



paedML[®] Die Musterlösung für
schulische Computernetze

Novell OES Linux **paedML[®] Novell** für schulische Netzwerke



Konfigurationsanleitung:

**Schulkonsole
Konfiguration und Einstellungen**

Stand: 28.07.2010

Impressum

Herausgeber

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)
Support-Netz
Rotenbergstr. 111
70190 Stuttgart

Autoren

der Zentralen Expertengruppe Netze (ZEN),
Support-Netz, LMZ
Ulrich Frei

Endredaktion

Elke Albrecht

Weitere Informationen

www.support-netz.de
www.lmz-bw.de

Veröffentlicht: **2010**

© Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1.	Konfigurationsmöglichkeiten	3
1.1.	Raumausschluss	4
1.2.	Berechtigungen	5
1.2.1.	Änderungen bei den Berechtigungsebenen	6
1.2.2.	Szenarien	7
1.2.3.	Effektive Zugehörigkeit von Benutzern zu Berechtigungsebenen ermitteln:	8
1.2.4.	Menüstruktur anzeigen	8
1.3.	Menükonfiguration	9
1.3.1.	Auf individuelles Menüsystem umstellen	9
1.3.2.	Menü anpassen	10
1.3.3.	Beschriftung der Hauptmenüpunkte	13
1.3.4.	Zum voreingestellten Menüsystem zurückkehren	13
1.4.	Sonstige Einstellungen	14
1.4.1.	Schulname für Listendruck	14
1.4.2.	Passwortvergabe	14
1.4.3.	Schließen der Schulkonsole verhindern	14
1.4.4.	Alle Projekte anzeigen	14
1.4.5.	PrintAccounting abschalten	14
2.	Weitere Einstellmöglichkeiten	15
2.1.	Erklärungstexte	15
2.1.1.	Störungsmeldung	15
2.2.	Anpassungen in der Schulkonsole.ini	16
2.2.1.	Sektion [Einstellungen]	16
2.2.1.1.	Starten und Beenden der Schulkonsole	16
2.2.2.1.	Raumauswahl	17
2.2.3.1.	Dateinamen beim Einsammeln von Klassenarbeiten	17
2.2.4.1.	Imageanforderung	18
2.2.2.	Sektion [ErrorMail]	19
2.3.	Schüler-Homerverzeichnisse leeren	19
2.4.	Standarddrucker manuell festlegen	19
3.	Anwendungsverwaltung	20
3.1.	Verknüpfung der Anwendungsobjekte	20
3.2.	Festlegung der verwaltbaren Anwendungen	21
3.3.	Anwendungsverwaltung im Unterricht	23
4.	Benutzer-Homepage – public_html	25
5.	Anhang	27

5.1.	Anpassung der Schulkonsole an andere Umgebungen	27
5.1.1.	Sektion [Einstellungen] in Schulkonsole.ini	28
5.1.2.	Sektion [Pfade] in Schulkonsole.ini	29
5.1.3.	Sektion [Projekte] in Schulkonsole.ini	31
5.1.4.	Sektion [Projekte] in Schulkonsole.ini	31

1. Konfigurationsmöglichkeiten

In diesem Teil werden die Konfigurations- und Einstellmöglichkeiten der Schulkonsole mit Ausnahme der Benutzerverwaltung und der Druckersperre beschrieben. Diese Beschreibungen hierfür finden Sie in den separaten Dokumenten

- *Benutzerverwaltung mit der Schulkonsole.pdf* (http://www.support-netz.de/fileadmin/tx_dcfiles/Kundenportal/Erweiterungen/Novell/benutzerverwaltung_mit_sk-install.pdf) und
- *Druckersperre.pdf* (http://www.support-netz.de/fileadmin/tx_dcfiles/Kundenportal/Updates_und_Patches/Novell/nml3-druckersperre-install.pdf)

Eine allgemeine Beschreibung der Funktionen der Schulkonsole finden Sie im Dokument *LMZ-Schulkonsole_2007_06_17-2.pdf* aus dem Programmordner der Schulkonsole. Hinweise zur Fehlersuche finden Sie in *Fehlersuche bei Schulkonsole.pdf* (http://www.support-netz.de/fileadmin/tx_dcfiles/Kundenportal/Dokumentation/Novell/Fehlersuche_bei_Schulkonsole.pdf)

Die Menüpunkte und deren Zuordnung zu den schulspezifischen Rollen (Verwalter, Lehrer, Schüler usw.) sind auf das Rollenkonzept und die Berechtigungsstruktur der *paedML Novell* abgestimmt. Nehmen Sie Änderungen bei den Berechtigungen und der Menükonfiguration nur vor, wenn dies unbedingt erforderlich ist.

Der Sinn der Schulkonsole ist eine einheitliche Oberfläche über Schulen und Musterlösungen hinweg.

Wichtig:

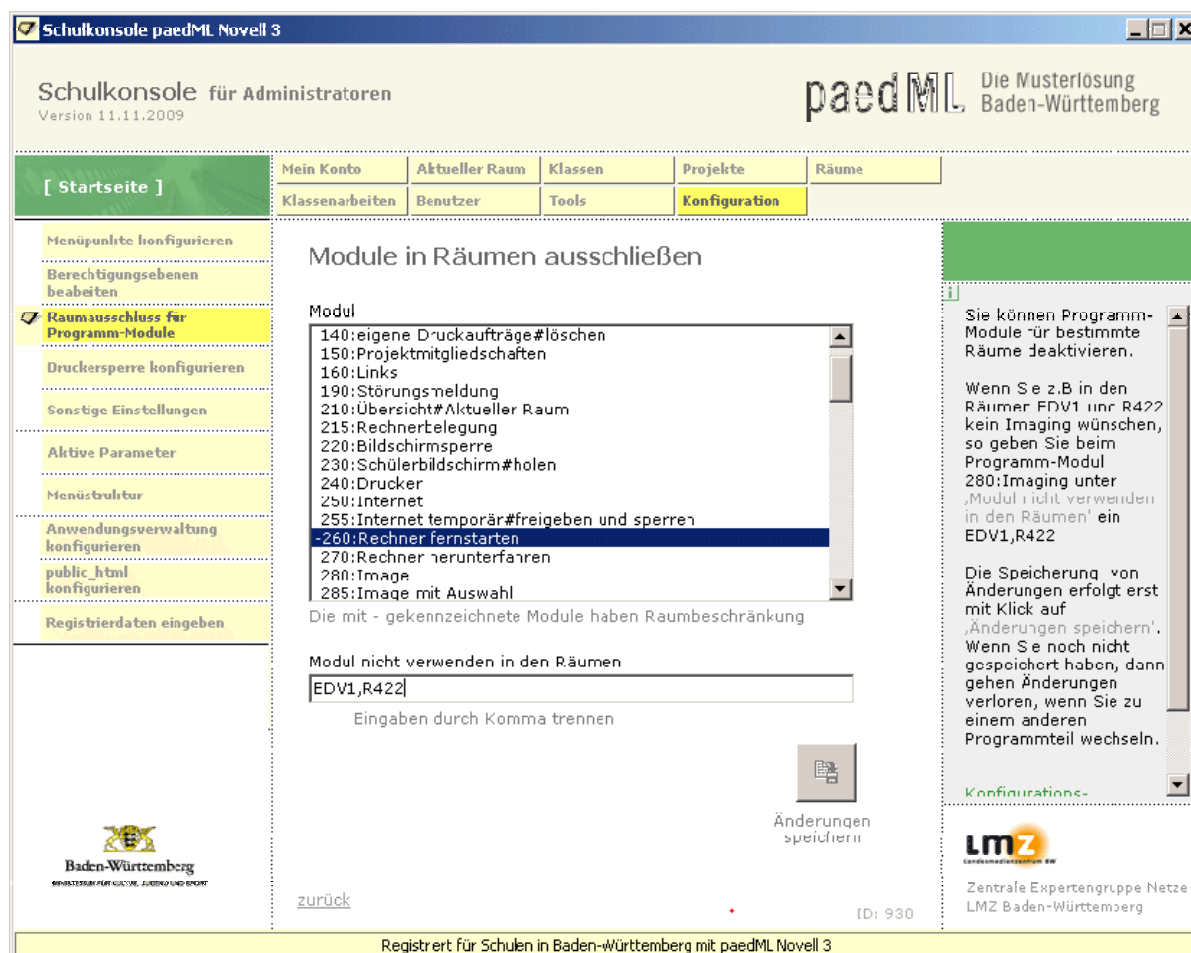
Für die Konfigurationsaufgaben ist es erforderlich, dass Sie sich als SchulAdmin Ihrer Schule anmelden und als dieser die Schulkonsole starten.



1.1. Raumausschluss

Im Schulbetrieb ist es irritierend, wenn in der Schulkonsole ein Menüpunkt auftaucht, diese Funktion im Raum, in dem man sich befindet, aber nicht funktioniert. Als Beispiel sei hier der Rechnerfernstart genannt, der ja an gewisse Hardwarevoraussetzungen gebunden ist.

Solche Menüpunkte lassen sich in der Schulkonsole im



Menüpunkt *Konfiguration* / *Raumausschluss für Programm-Module* für ausgewählte Räume ausblenden.

Markieren Sie das gewünschte Programm-Modul. Tragen Sie im Eingabefeld *Modul nicht verwenden in den Räumen* die Räume, getrennt durch Komma ein.

Im Modul-Auswahlfenster werden Module mit einem Minuszeichen gekennzeichnet, wenn für sie ein Raumausschluss eingetragen ist.

Die Änderungen werden erst übernommen mit Klick auf den Button *Änderungen speichern*.

Die Eintragungen werden in *Raumausschluss.ini* im Verzeichnis der Schulkonsole gespeichert.

Änderungen werden erst nach Neustart der Schulkonsole wirksam.

1.2. Berechtigungen

Das Rollenkonzept wird in der Schulkonsole in so genannten Berechtigungsebenen abgebildet. Je nach Berechtigungsebene stehen in der Schulkonsole unterschiedliche Menüpunkte zur Verfügung. Es gibt dabei die folgenden Berechtigungsebenen:

Bezeichnung	Zuordnung in der Voreinstellung	Beschreibung
Admins (A)	SchulAdmins.Verwalter..Benutzer.%Schule%.SCHULEN.ml3	Vollständige Nutzung der SK
BenAdmins (B)	BenAdmins.Verwalter..Benutzer.%Schule%.SCHULEN.ml3	Rollenspezifische Aufgaben
PgmAdmins (P)	PgmAdmins.Verwalter.Benutzer.%Schule%.SCHULEN.ml3	Rollenspezifische Aufgaben
Experten (E)	Experten.Lehrer.Benutzer.%Schule%.SCHULEN.ml3	Lehrer mit Sonderaufgaben
Lehrer 2 (L)	Lehrer.Benutzer.%Schule%.SCHULEN.ml3	Volle Lehrerrolle
Lehrer 1 (I)	- keine	Eingeschränkte Lehrerrolle
Schüler 2 (S)	Schueler.Benutzer.%Schule%.SCHULEN.ml3	Volle Schülerrolle
Schüler 1 (s)	- keine	Eingeschränkte Schülerrolle

In der Tabelle nimmt die „Mächtigkeit“ der Rolle nach oben zu.

Schüler:

In der Voreinstellung sind alle Schüler der Berechtigungsebene *Schüler 2* zugeordnet. Sie können im Gegensatz zu Mitgliedern der Berechtigungsebene *Schüler 1* ihr Passwort ändern und ihre eigenen Druckaufträge löschen.

Lehrer:

Für Lehrer stehen mit *Lehrer 1*, *Lehrer 2* und *Experten* insgesamt drei Berechtigungsebenen zur Verfügung. In der Voreinstellung werden alle Lehrer beim Start der Schulkonsole in der Ebene *Lehrer 2* erkannt. In der Ebene *Lehrer 1* kann z.B. das Internet nur temporär (bis zum Schließen der Schulkonsole) gesperrt werden, während es in der Ebene *Lehrer 2* auch dauerhaft gesperrt werden kann. Lehrer können mit ConsoleOne als Mitglieder in der Gruppe *Experten.Lehrer.Benutzer.%Schule%.SCHULEN.ml3* aufgenommen werden. Damit können Sie einzelne Lehrer zu Ihrer Entlastung mit Sonderaufgaben betrauen. So können Experten unter anderem auch die Passwörter von Lehrern ändern und das Internet auch für andere als den aktuellen Raum steuern.

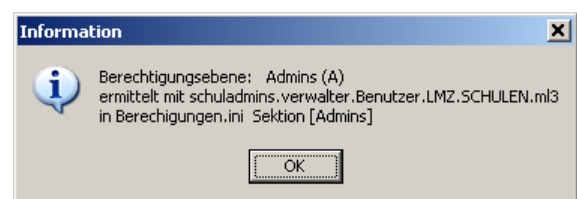
Verwalter:

Für die Berechtigungsebenen *PgmAdmins* und *BenAdmins* werden aufgabenspezifische Menüpunkte bereitgestellt.

In der Berechtigungsebene *Admins* sind alle Menüpunkte verfügbar. Mitglieder dieser Berechtigungsebene können die Schulkonsole konfigurieren.

Eine genaue Übersicht über die in den jeweiligen Berechtigungsebenen verfügbaren Programm-Module erhalten Sie im Menüpunkt *Konfiguration | Menüstruktur*.

Benutzer können ihre Berechtigungsebene ermitteln, indem sie mit der Maus auf das Feld *ID: XXX* rechts klicken.

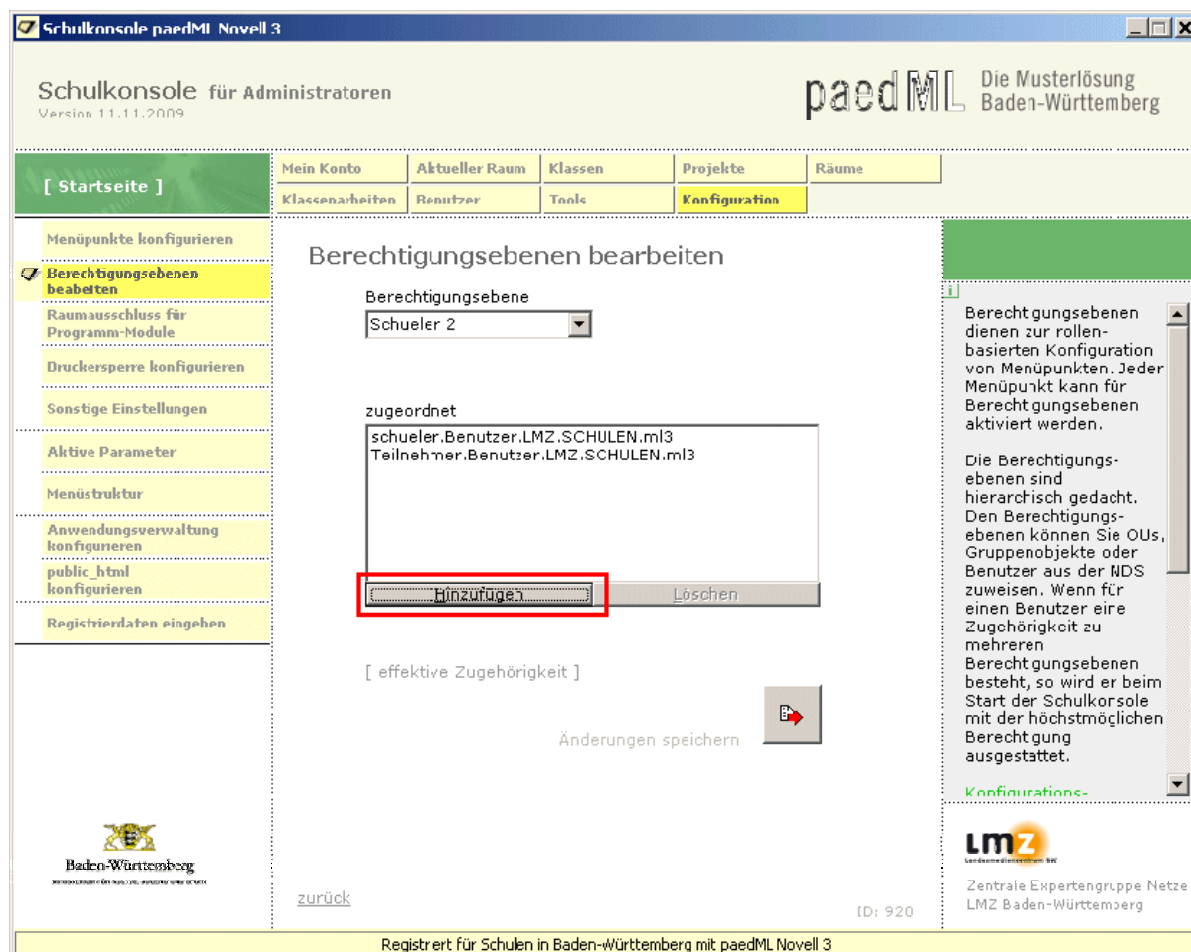


Wenn für einen Benutzer eine Zugehörigkeit zu mehreren Berechtigungsebenen besteht, so wird er beim Start der Schulkonsole mit der „mächtigsten“ Berechtigung ausgestattet.



1.2.1. Änderungen bei den Berechtigungsebenen

Berechtigungsebenen können sie anpassen im Menüpunkt *Konfiguration | Berechtigungsebenen bearbeiten*.



Wählen Sie zunächst die zu bearbeitende Berechtigungsebene aus.

Mit der Schaltfläche *Hinzufügen* öffnet sich ein Auswahlfenster für das eDirectory.

Navigieren Sie zur OU Benutzer Ihrer Schule.

Sie können nun eine OU, ein Gruppenobjekt oder auch einzelne Benutzer auswählen.

Beachten Sie, dass eine Zuordnung von Objekten aus anderen Schulen in der Regel keinen Sinn macht, da die notwendigen Berechtigungen für die „fremden“ Benutzer in Ihrer Schule fehlen.

Mit der Schaltfläche *Löschen* können Sie Einträge entfernen.

Änderungen werden mit der Schaltfläche *Änderungen speichern* übernommen und beim nächsten Start der Schulkonsole wirksam.

Die Berechtigungen werden in *Berechtigungen.ini* im Verzeichnis der Schulkonsole gespeichert.

In der Datei *Berechtigungen-Vorgaben.ini* sind die vorgegebenen Zuordnungen gespeichert. Falls Sie nach Änderungen wieder zu den Voreinstellungen zurückkehren wollen, so übernehmen Sie einfach deren Inhalt in die Datei *Berechtigungen.ini*.

1.2.2. Szenarien

Um die Einstellmöglichkeiten zu verdeutlichen, werden im Folgenden zwei Szenarien beschrieben.

- Sie wollen die Schulkonsole so konfigurieren, dass die Schüler der unteren Klassen in die Berechtigungsebene *Schüler 1* und die Schüler höherer Klassen in die Berechtigungsebene *Schüler 2* eingestuft werden.

Entfernen Sie dazu den Eintrag *Schueler.Benutzer.%Schule%.SCHULEN.ml3* bei der Berechtigungsebene *Schüler 2*. Fügen Sie die OU der Klassen, für die die Berechtigungsebene *Schüler 2* gelten soll hinzu. Fügen Sie bei der Berechtigungsebene *Schüler 1* die OU *Schueler.Benutzer.%Schule%.SCHULEN.ml3* hinzu.
- Sie wollen die Schulkonsole so konfigurieren, dass Lehrer das Internet nur temporär (bis zum Schließen der Schulkonsole) sperren bzw. freigeben können. Nur einige (z.B. besonders eingewiesene) Lehrer sollen mehr Möglichkeiten haben.

Entfernen Sie dazu den Eintrag *Lehrer.Benutzer.%Schule%.SCHULEN.ml3* bei der Berechtigungsebene *Lehrer 2*. Fügen Sie bei der Berechtigungsebene *Lehrer 1* die OU *Lehrer.Benutzer.%Schule%.SCHULEN.ml3* hinzu.

Fügen Sie bei der Berechtigungsebene *Lehrer 2* die besonders eingewiesenen Lehrer hinzu. In diesem Szenario können Sie weiterhin auch Lehrer zu Experten machen.

Einschränkungen:

Eine Zuordnung von Schülern in höherwertige Berechtigungsebenen (*Lehrer 1* bis *Admins*) wird von der Schulkonsole in der Voreinstellung ignoriert. Dieses Verhalten kann durch den Eintrag `SFirst=false` in der Sektion [Einstellungen] in der *Schulkonsole.ini* im Verzeichnis der Schulkonsole geändert werden. Von einer Änderung dieser Einstellung wird dringend abgeraten. Schüler haben für die in höheren Berechtigungsebenen zusätzlich verfügbaren Programm-Module nicht die notwendigen Berechtigungen in der paedML.

Rechte im eDirectory und im Filesystem:

In der paedML sind die Rechte für die verschiedenen Rollen vorgegeben.

- Schüler haben die notwendigen Rechte im eDirectory und im Filesystem für die Berechtigungsebenen *Schüler 1* und *Schüler 2*.
- Lehrer haben die notwendigen Rechte im eDirectory und im Filesystem für die Berechtigungsebenen *Lehrer 1* und *Lehrer 2*.
Experten erhalten ihre Rechte im eDirectory und im Filesystem über das Gruppenobjekt *Experten*.
- Verwalter haben die für ihre Aufgaben erforderlichen Rechte im eDirectory und im Filesystem.

Zur Beachtung:

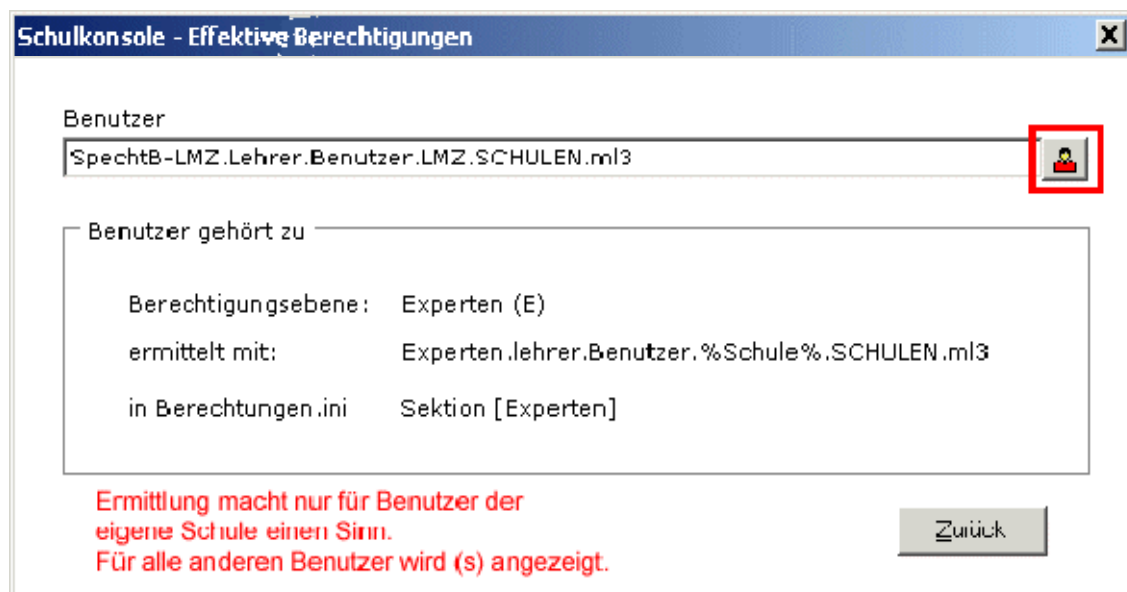
Durch die Änderung der Zuordnung wird nur das Erscheinungsbild der Schulkonsole für die jeweiligen Benutzer geändert, nicht jedoch die Rechte im eDirectory oder im Filesystem. Zuordnungen zu Berechtigungsebenen sollten also nur im Rahmen der oben beschriebenen Rechte im eDirectory und im Filesystem vorgenommen werden. Für darüber hinaus gehende Zuordnungen sind Rechteänderungen in der paedML erforderlich, die ein Expertenwissen voraussetzen und zu eingeschränkter Supportbarkeit führen.

1.2.3. Effektive Zugehörigkeit von Benutzern zu Berechtigungsebenen ermitteln:

Die effektive Zuordnung von Benutzern zu Berechtigungsebenen können sie über die Schaltfläche *effektive Zugehörigkeit* im Menüpunkt *Konfiguration | Berechtigungsebenen bearbeiten* ermitteln.

Es öffnet sich das unten abgebildete Dialogfenster.

Öffnen Sie über die Schaltfläche zur Benutzerauswahl das Auswahlfenster für Benutzer im eDirectory und wählen Sie einen Benutzer aus.

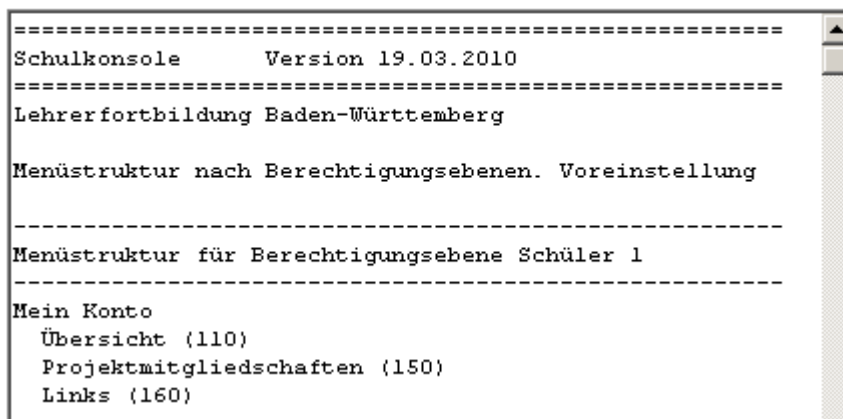


Es wird nun die Berechtigungsebene angezeigt, die dem Benutzer beim Start der Schulkonsole zugeordnet wird. Außerdem wird angezeigt, welcher Eintrag zu der Zuordnung geführt hat.

1.2.4. Menüstruktur anzeigen

Unter *Konfiguration | Menüstruktur* können Sie sich eine Übersicht anzeigen lassen und diese auch als Textdatei exportieren. Hier finden Sie eine genaue Auflistung, welche Menüpunkte in den jeweiligen Berechtigungsebenen verfügbar sind.

Menüstruktur (Voreinstellung)



1.3. Menükonfiguration

Menüpunkte der Schulkonsole können im Menüpunkt *Konfiguration | Menüpunkte konfigurieren* angepasst werden. Dieser Menüpunkt wird auch für *Admins* in der Voreinstellung nicht angezeigt, da eine unbedachte Änderung der Menükonfiguration vermieden werden soll. Wenn Sie das Menüsystem der Schulkonsole aus zwingenden Gründen anpassen wollen, so können Sie diesen Menüpunkt aktivieren, indem Sie in der *Schulkonsole.ini* im Verzeichnis der Schulkonsole den folgenden Eintrag einfügen:

```
[Einstellungen]
```

```
ShowConfig=true
```

Beim nächsten Start der Schulkonsole wird der Menüpunkt dann angezeigt.

Der Sinn der Schulkonsole ist eine einheitliche Oberfläche über Schulen und Musterlösungen hinweg. Gehen Sie deshalb bei Änderungen behutsam vor! Außerdem müssen Sie bei Updates der Schulkonsole eventuell Anpassungen vornehmen, da neue Module nicht automatisch in Ihr individuelles Menüsystem übernommen werden.

1.3.1. Auf individuelles Menüsystem umstellen

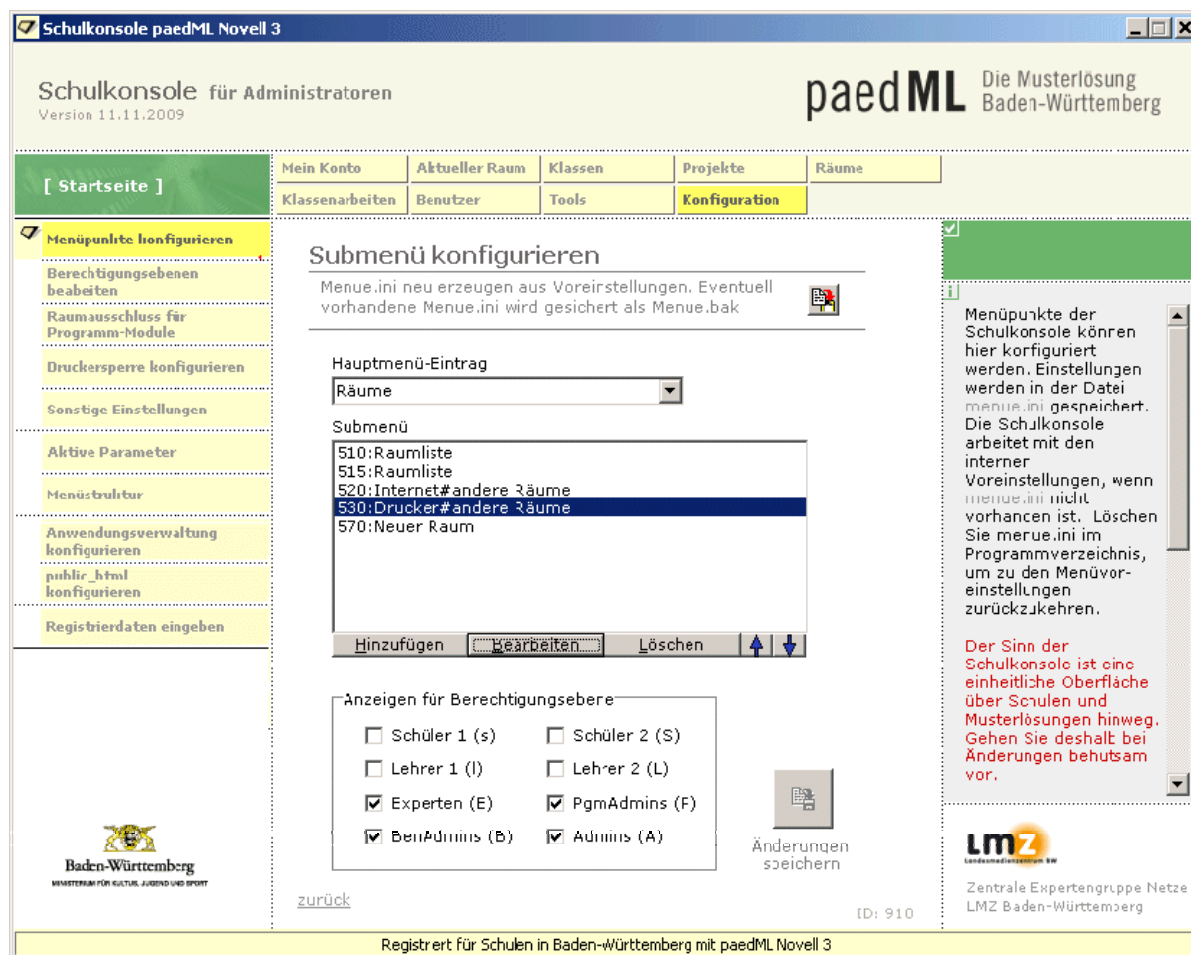
Sie müssen hierzu im Menüpunkt *Konfiguration | Menüpunkte konfigurieren* über die abgebildete Schaltfläche die *Menue.ini* erzeugen. Bei diesem Schritt werden alle intern vorgegebenen Menüeinstellungen in die Konfigurationsdatei *Menue.ini* im Verzeichnis der Schulkonsole übernommen. Wenn Sie diese Schaltfläche bei bereits vorhandener *Menue.ini* betätigen, dann wird diese zunächst als *Menue.bak* gesichert und dann wie oben neu erzeugt.



Nachdem eine *Menue.ini* erzeugt wurde arbeitet die Schulkonsole fortan mit den Menüeinstellungen aus dieser Datei und nicht mehr mit dem intern vorgegebenen Menüsystem.

1.3.2. Menü anpassen

Nachdem eine *Menue.ini* erzeugt wurde, präsentiert sich der Menüpunkt *Konfiguration | Menüpunkte konfigurieren* folgendermaßen:



Wählen Sie den Hauptmenü-Eintrag aus, den Sie bearbeiten wollen.

Als Hauptmenü wird in der Schulkonsole das oben waagrecht angeordnete Menü bezeichnet. Das Menü, das links vertikal bei der Auswahl eines Hauptmenü-Punktes angezeigt wird, wird als Submenü bezeichnet.

Sie können nun zum gewählten Hauptmenü-Eintrag weitere Submenüpunkte hinzufügen, diese bearbeiten oder löschen, ihre Reihenfolge verändern oder aber die Zuordnung zu Berechtigungsebenen verändern.

Achtung:

Änderungen bei einem Hauptmenü-Eintrag werden erst bei Klick auf die Schaltfläche *Änderungen speichern* übernommen.

Wenn Sie vorher den Hauptmenü-Eintrag wechseln oder in der Schulkonsole zu einem anderen Programmteil wechseln, so gehen die Änderungen verloren.

Änderung der Zuordnung zu den Berechtigungsebenen:

In der obigen Abbildung wurde der Hauptmenü-Eintrag *Räume* ausgewählt und der Submenü-Eintrag

530:Drucker#andere Räume markiert. Durch die Häkchen bei *Anzeigen für Berechtigungsebenen* bei *Experten*, *PgmAdmins*, *BenAdmins* und *Admins* wird dieser Menüpunkt bei den genannten Berechtigungsebenen angezeigt. Sie können die Zuordnung hier ändern.

Beachten Sie, dass Sie nur Zuweisungen an Berechtigungsebenen vornehmen, die im eDirectory und im Filesystem die für den Menüpunkt erforderlichen Rechte besitzen. Expertenwissen erforderlich!

Änderung der Reihenfolge der Menüpunkte:

Den markierten Eintrag können Sie mit den abgebildeten Schaltflächen nach oben bzw. unten verschieben und so die Reihenfolge verändern.

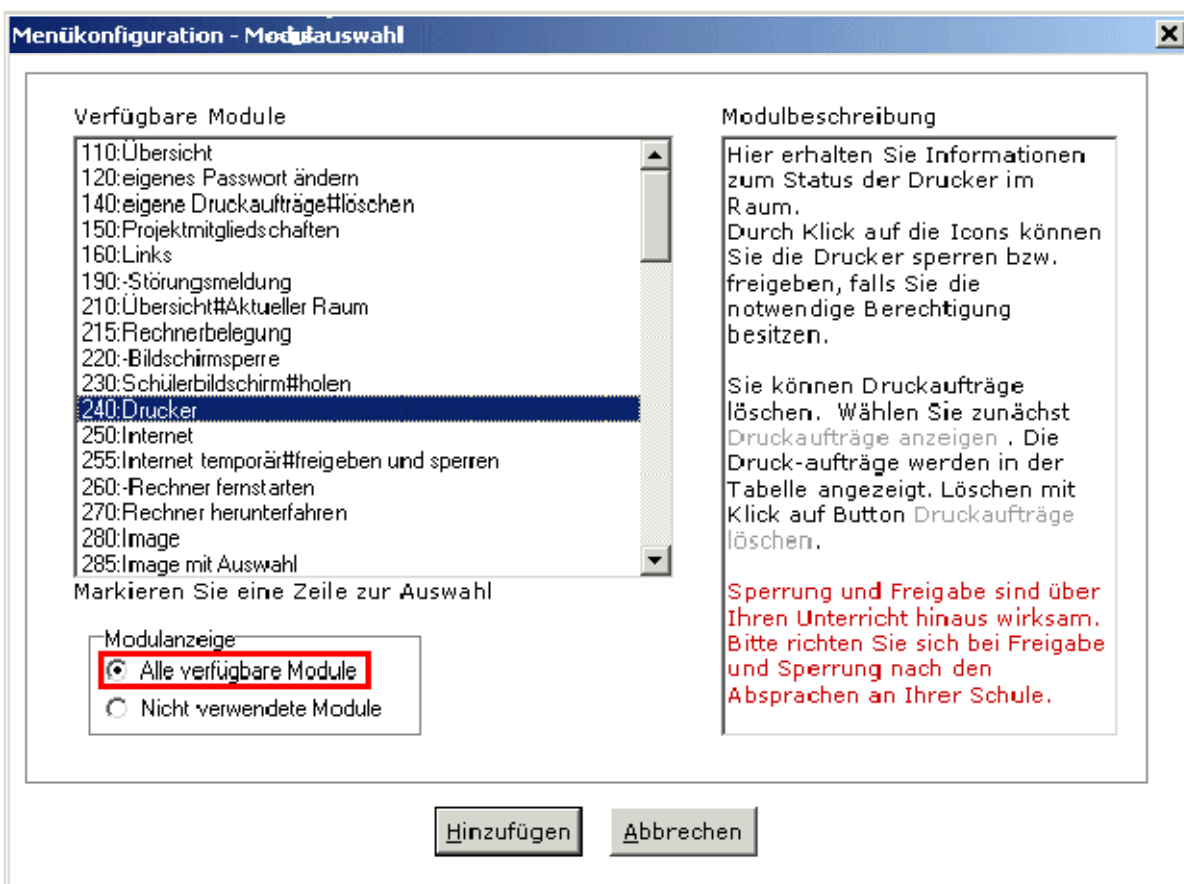


Löschen eines Menüpunkts:

Mit der Schaltfläche Löschen wird der markierte Eintrag gelöscht. Beachten Sie, dass die entsprechende Funktion in der Schulkonsole dann nicht mehr verfügbar ist, wenn Sie den Menüpunkt nicht unter einem anderen Hauptmenü-Punkt eingefügt haben.

Hinzufügen eines Menüpunkts:

Bei Klick auf die Schaltfläche Hinzufügen öffnet sich der folgende Dialog:



Aktivieren Sie die Option *Alle verfügbaren Module*. Sie erhalten eine Auswahlliste der verfügbaren Module. Wenn Sie einen Eintrag markieren, wird rechts die zugehörige Beschreibung angezeigt.

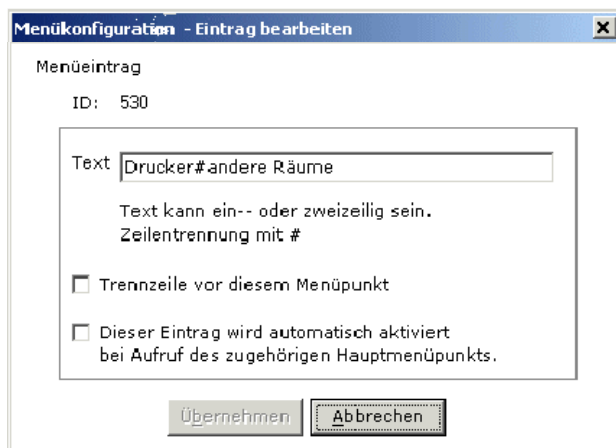
Wählen Sie den gewünschten Eintrag und klicken Sie Hinzufügen.

Das ausgewählte Modul wird eingetragen und unter *Anzeigen für Berechtigungsebenen* werden automatisch die internen Vorgaben für die Zuordnung eingetragen. Für Änderungen gilt das oben gesagte.

Sie können Module auch bei mehreren Hauptmenü-Einträgen einfügen. Der entsprechende Menüpunkt wird dann eben unter mehreren Hauptmenü-Punkten angezeigt.

Einträge bearbeiten:

Über die Schaltfläche Bearbeiten öffnet sich ein Dialog zur Bearbeitung des markierten Eintrags.



Sie können hier den für den Menüpunkt angezeigten Text ändern. (Der Menüpunkt selbst wird weiterhin über die nicht veränderbare Modul-ID identifiziert).

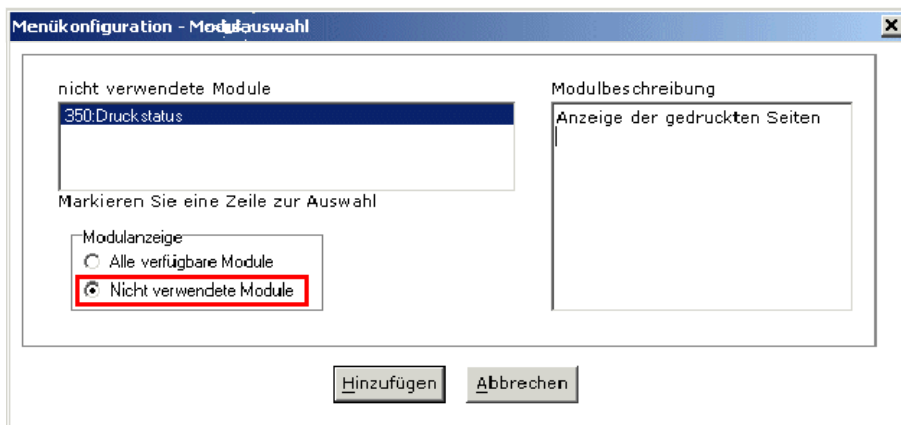
- Wenn die Option *Trennzeile vor diesem Menüpunkt* aktiviert wird, so wird im Submenü zur Gliederung eine nach links hinausgezogene Trennlinie eingezeichnet.
- Wenn die Option *Dieser Eintrag wird automatisch ...* aktiviert wird, so wird dieser Submenü-Punkt bei der Auswahl des Hauptmenü-Punkts automatisch geöffnet. Beachten Sie, dass unter jedem Hauptmenü-Eintrag höchstens bei einem Submenü-Eintrag diese Option aktiviert sein soll. Ist bei keinem Submenü-Eintrag diese Option aktiviert, so wird automatisch der erste Submenü-Punkt geöffnet.

Anpassungen nach Update der Schulkonsole:

Nach einem Update der Schulkonsole ist eventuell eine Anpassung Ihres individuellen Menüsystems erforderlich. Insbesondere erscheinen neue Menüpunkte nicht automatisch in Ihrem Menüsystem.

Öffnen Sie den Menüpunkt *Konfiguration | Menüpunkte konfigurieren*.

Wählen Sie einen Hauptmenü-Punkt aus und dann Hinzufügen.



Aktivieren Sie im folgenden Dialog die Option *Nicht verwendete Module*.

Es werden alle in Ihrem individuellen Menüsystem in keinem Hauptmenü-Eintrag verwendete Module angezeigt. Dabei kann es sich um neue Module der Schulkonsole oder um von Ihnen entfernte Module handeln. Anhand der Hunderterziffer der Modul-ID können Sie erkennen, unter welchem Hauptmenü-Punkt dieses Modul in der Voreinstellung angezeigt wird. Im angezeigten Beispiel wäre dies der 3. Hauptmenü-Eintrag *Klassen*. Brechen Sie ab und wählen Sie den entsprechenden Hauptmenü-Eintrag. Wählen sie wieder Hinzufügen und tragen Sie das Modul nun bei diesem Hauptmenü-Eintrag ein.

1.3.3. Beschriftung der Hauptmenüpunkte

Hierfür ist innerhalb der Schulkonsole keine Möglichkeit vorgesehen. Es lässt sich jedoch in gewissem Rahmen eine Anpassung mit dem Texteditor in der *Menue.ini* im Verzeichnis der Schulkonsole vornehmen.

```
[Hauptmenue]
1=Mein Konto
2=Aktueller Raum
3=Klassen
4=Projekte
5=Räume
6=Klassenarbeiten
7=Benutzer
8=Tools
9=Konfiguration
#Submenue-Punkte nach HM-ID
```

Es dürfen nur die Texte rechts vom Gleichheitszeichen der Einträge in der Sektion [Hauptmenue] verändert werden. Beachten Sie: Fehler bei der manuellen Änderung der *Menue.ini* können zu Fehlfunktionen der Schulkonsole führen.

Es wird ausdrücklich von manuellen Änderungen abgeraten.

1.3.4. Zum voreingestellten Menüsystem zurückkehren

Wenn Sie wieder zum intern voreingestellten Menüsystem der Schulkonsole zurückkehren wollen, so löschen Sie bitte die Datei *Menue.ini* im Verzeichnis der Schulkonsole. Beim nächsten Start arbeitet die Schulkonsole dann wieder mit dem intern voreingestellten Menüsystem.

Erinnerung:

Die Speicherung von allen im Menüpunkt *Konfiguration | Menüpunkte konfigurieren* vorgenommenen Änderungen erfolgt erst mit Klick auf die Schaltfläche *Änderungen speichern*. Wenn Sie noch nicht gespeichert haben, dann gehen Änderungen verloren, wenn Sie die Auswahl des Hauptmenü-Eintrags ändern oder in der Schulkonsole zu einem anderen Programmteil wechseln.

Konfigurationsänderungen werden beim nächsten Start der Schulkonsole wirksam.

Zur Beachtung:

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass durch die Änderung der Zuordnung nur das Erscheinungsbild der Schulkonsole für die jeweiligen Benutzer geändert, nicht jedoch die Rechte im eDirectory oder im Filesystem. Bei Änderungen, bei denen Module anderen als den vorgesehenen Berechtigungsebenen zugewiesen werden, sind Rechteänderungen in der paedML erforderlich, die ein Expertenwissen voraussetzen und zu eingeschränkter Supportbarkeit führen.

Aus diesem Grund empfehlen wir Änderungen nur aus absolut zwingenden Gründen.

1.4. Sonstige Einstellungen

Im Menüpunkt *Konfiguration | Sonstige Einstellungen* sind die im Folgenden beschriebenen Einstellungen zusammengefasst.

1.4.1. Schulname für Listendruck

Hier können Sie *Schulname* und *Schulort* abweichend von den Eingaben bei den Lizenzdaten so eingeben, wie er im Listendruck erscheinen soll. Die Einstellung wird in der *Schulkonsole.ini* in der Sektion *[Schule]* eingetragen.

Angaben für den Listendruck	
Schulname	<input type="text" value="Musterschule"/>
Schulort	<input type="text" value="Bytehausen"/>

1.4.2. Passwortvergabe

Wenn Sie bei der Einstellung *Einmalpassworte verwenden* die Option *Ja* aktivieren, dann legen Sie fest, dass im Menüpunkt *Klassen | Schülerpasswort* bzw. *Klassen | Benutzerpasswort* ein Passwort vergeben wird, mit dem sich der Benutzer einmal anmelden kann und er sofort ein neues Passwort vergeben muss. Diese Einstellung wird empfohlen, da niemand das Passwort eines anderen Benutzers kennen soll. Bei Auswahl der Option *Nein* legen Sie fest, dass im Menüpunkt *Klassen | Schülerpasswort* bzw. *Klassen | Benutzerpasswort* ein dauerhaftes Passwort vergeben wird. Diese Einstellungen sind für Benutzer ohne Bedeutung, für die kein Ablaufdatum des Passworts festgelegt wurde. Standard in der Musterlösung ist jedoch ein Ablaufdatum für das Passwort der Benutzer.

Einmalpassworte verwenden	<input checked="" type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
---------------------------	-------------------------------------	----------------------------

1.4.3. Schließen der Schulkonsole verhindern

Hier können Sie festlegen, welche Benutzer die Schulkonsole nicht schließen können. Sinnvoll ist dies für Benutzer der Berechtigungsebenen Experten (E), Lehrer 2 (L) sowie Lehrer 1 (I). Für diese Benutzer wird die Schulkonsole automatisch gestartet und soll während des Unterrichts aktiv bleiben. Schüler und Administratoren starten die Schulkonsole über den Application-Launcher (NAL) und schließen sie nach Gebrauch. In der Regel sollte die Voreinstellung nicht geändert werden. Auch wenn das Schließen der Schulkonsole deaktiviert ist, so kann die Schulkonsole mit Alt-F4 geschlossen werden, wenn dies notwendig sein sollte. (Die Möglichkeit zum Schließen mit Alt-F4 kann in der *Schulkonsole.ini* deaktiviert werden. Beschreibung weiter unten.)

Schulkonsole kann nicht beendet werden von Benutzern der Berechtigungsebenen:	<input type="text" value="---ELI--"/>
empfohlen:	---ELI--
mögliche Werte:	ABPELISs

1.4.4. Alle Projekte anzeigen

Hier können Sie festlegen, welche Benutzer unter dem Menüpunkt *Projekte* auch Projekte sehen und bearbeiten können, für die sie nicht Eigentümer sind. Sinnvoll ist dies für Benutzer der Berechtigungsebenen Admins (A), Benadmins (B), PgmAdmins (P) sowie für Experten (E). In der Regel sollte die Voreinstellung nicht geändert werden.

Alle Projekte anzeigen bei Benutzern der Berechtigungsebenen:	<input type="text" value="AB-E----"/>
empfohlen:	AB-E----
mögliche Werte:	ABPELi--

1.4.5. PrintAccounting abschalten

Hier können Sie das PrintAccounting (Druckstatus) deaktivieren – entweder weil Sie dieses nicht einsetzen wollen oder weil die serverseitige Einrichtung noch nicht erfolgt ist. PrintAccounting ist ab der paedML 3.3.1 standardmäßig serverseitig eingerichtet. Accounting muss für jeden Drucker im iManager aktiviert werden.

PrintAccounting (Druckstatus) verwenden	<input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> Nein
Voraussetzung ist die serverseitige Einrichtung der für das PrintAccounting notwendigen Skripte. (Standard ab paedML 3.3.1)		

2. Weitere Einstellmöglichkeiten

2.1. Erklärungstexte

Die Texte, die im Hilfebereich rechts angezeigt werden, sind als Dokumente im RTF-Format im Unterordner *Msg* der Schulkonsole abgelegt.

Sie können bei Bedarf mit einem Textverarbeitungsprogramm bearbeitet werden.

Legen Sie vor Änderungen eine Sicherungskopie der jeweiligen Datei an.

Den Namen der zu einem Modul bzw. Menüpunkt gehörenden Datei können Sie in Erfahrung bringen, wenn Sie mit der linken Maustaste in den Text klicken. Nach kurzer Zeit erscheint der Dateiname in einem kleinen Meldungsfenster.



Für die Meldungen sollte die Schriftart Verdana in der Größe 8 Punkt verwendet werden.

Im Text können Variablen in der Form *%Variablenname%* verwendet werden.

Diese werden dann bei der Darstellung durch die aktuelle Belegung der Variablen ersetzt.

Beispiel: "Heute ist %Tag%, der %Datum%" wird angezeigt als

„Heute ist Mittwoch, der 31.12.2009“.

Welche Variablen zur Verfügung stehen, können Sie im Menüpunkt

Konfiguration / Aktive Parameter ermitteln.

Verwenden können Sie, soweit sinnvoll, die Variablen unter *Textparameter (MsgPar)*.

2.1.1. Störungsmeldung

Die Textschablone für das Modul Störungsmeldung kann angepasst werden.

Sie ist als reine Textdatei *Stoerungsmeldung.txt* im Unterordner *Msg* der Schulkonsole abgelegt und kann mit dem Texteditor angepasst werden.

Im Text können Variablen in der Form *%Variablenname%* verwendet werden.

Diese werden dann bei der Darstellung durch die aktuelle Belegung der Variablen ersetzt.

Beispiel: Störung in Raum %Raum%

gemeldet von %Vorname%

Welche Variablen zur Verfügung stehen, können Sie im Menüpunkt

Konfiguration / Aktive Parameter ermitteln.

Verwenden können Sie, soweit sinnvoll, die Variablen unter *Textparameter (MsgPar)*.

Wenn diese Datei nicht vorhanden ist, dann wird eine interne Textschablone der Schulkonsole angezeigt.

2.2. Anpassungen in der Schulkonsole.ini

2.2.1. Sektion [Einstellungen]

Hier werden die Einstellungen mit jeweils zugehörigem Parameter beschrieben, für die in der Schulkonsole kein Konfigurationsdialog bereitsteht und die in der Konfigurationsdatei *Schulkonsole.ini* im Verzeichnis der Schulkonsole in der Sektion *[Einstellungen]* mit einem Texteditor vorgenommen werden können.

Beispiel.: `[Einstellungen]`
 `ShowConfig=true`

(Dies ist die bereits in Kapitel 1.3 beschriebene Einstellung zur Aktivierung der Menükonfiguration).

Beim Start der Schulkonsole wird die Belegung für die Parameter aus der *Schulkonsole.ini* ausgelesen, falls dort ein entsprechender Eintrag vorhanden ist. Andernfalls wird der Parameter mit der internen Voreinstellung belegt. Die Voreinstellung kann je nach Version der Schulkonsole (ML2, ML3) variieren.

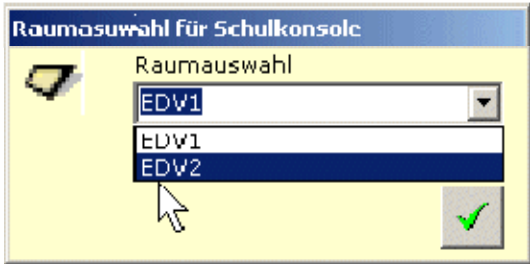
Den Wert der Vorbelegung können Sie in der Schulkonsole im Menüpunkt *Konfiguration | Aktive Parameter* (bzw. mit Rechtsklick der Maus bei gedrückter Alt-Taste) ermitteln. Dort sind die aktuell verwendeten Werte der Parameter aufgelistet. Einstellung: Der Parameter darf dabei nicht in der *Schulkonsole.ini* aufgeführt sein, da sonst der so ermittelte Wert angezeigt wird.

Es wird empfohlen, vor Änderungen in der *Schulkonsole.ini* eine Sicherungskopie der Datei anzulegen.

2.2.1.1. Starten und Beenden der Schulkonsole

Parameter	Beschreibung
AltF4=true	Schulkonsole kann mit der Tastenkombination Alt-F4 geschlossen werden, auch wenn für den Benutzer die Beendigung der Schulkonsole über das Schließen-Symbol gesperrt ist.
AltF4=false	Das Schließen der Schulkonsole über Alt-F4 ist nicht möglich.
StartMinimized='---ELl--'	Hier können die Berechtigungsebenen festgelegt werden, für deren Mitglieder die Schulkonsole minimiert gestartet wird. Diese Benutzer müssen die Schulkonsole dann durch Klick auf die Schaltfläche der Schulkonsole in der Symbolleiste öffnen. Dies wird für die Berechtigungsebenen empfohlen, für die die Schulkonsole auch automatisch gestartet wird. (Dies wurde so eingerichtet, damit das Fenster des Application-Launchers nach der Anmeldung im Vordergrund verfügbar ist.) Es werden die Kurzbezeichnungen der Berechtigungsebenen eingetragen. Möglich: 'ABPELlSs'. Tragen Sie für eine Berechtigungsebene, bei der kein minimierter Start erfolgen soll, ein Minuszeichen ein.

2.2.2.1. Raumauswahl

Parameter	Beschreibung
Raumauswahl= 'ABPE----'	<p>Hier können die Berechtigungsebenen festgelegt werden, für die beim Start der Schulkonsole eine Raumauswahl möglich ist.</p> <p>Es werden die Kurzbezeichnungen der Berechtigungsebenen eingetragen. Möglich: 'ABPEll--'. Tragen Sie für eine Berechtigungsebene, für die keine Raumauswahl erlaubt ist ein Minuszeichen ein.</p> <p>Die Raumauswahl wird angezeigt, wenn beim Start der Schulkonsole (wenn das Startfenster der Schulkonsole erscheint) die linke Grossschreibtaste gedrückt gehalten wird.</p>  <p>Die Schulkonsole wird dann gestartet, wie wenn Sie sich an einer Arbeitsstation im ausgewählten Raum angemeldet hätten.</p> <p>Dies kann z.B. nützlich sein, wenn Sie in einem Raum das Internet temporär freigeben wollen, Sie dort selbst aber nicht anwesend sein können und natürlich nicht Ihren Lehrerzugang an einer Arbeitsstation in diesem Raum offen lassen wollen.</p> <p>Sie können sich dazu z.B. an einer Arbeitsstation im Lehrerzimmer anmelden und die Schulkonsole für den gewünschten Raum starten. Nun können Sie alle Optionen nutzen, die Sie in der auch bei direkter Anmeldung im Raum hätten.</p> <p>Falls Sie die Auswahl verpasst haben, so kann die Schulkonsole mit Alt-F4 geschlossen und anschließend im NAL wieder gestartet werden.</p>

2.2.3.1. Dateinamen beim Einsammeln von Klassenarbeiten

Parameter	Beschreibung
KAEinsammelModus=1	Ordnername: Anmeldename
KAEinsammelModus=2	Ordnername: Name Vorname
KAEinsammelModus=3 (Voreinstellung)	Ordnername: Name_Vorname Umlaute werden aufgelöst, Leerstellen durch Unterstrich ersetzt.

2.2.4.1. Imageanforderung

Bei der Image-Anforderung über die Schulkonsole muss man zwischen den zwei Menüpunkten *Image* (Modul 280) und *Image mit Auswahl* (Modul 285) unterscheiden. Der um die Imageauswahl erweiterte Menüpunkt steht für die Berechtigungsgruppen 'ABPE----' zur Verfügung. Das Verhalten für die beiden Menüpunkte wird durch den Parameter *RegelImage* beeinflusst, der insbesondere für das Imaging an den Fortbildungsstandorten eingeführt wurde.

Wenn in der Schulkonsole für eine Arbeitsstation ein Image ausgewählt wird, so wird im eDirectory bei der Arbeitsstation die Option *Der Arbeitsstation beim nächsten Start ein Image hinzufügen* aktiviert, wie der Ausschnitt aus dem Dialog der ConsoleOne zeigt.

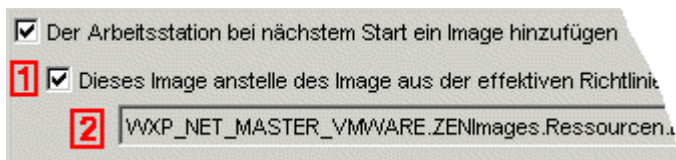


Abb.: eDirectory-Eintrag in ConsoleOne

Im Menüpunkt *Image mit Auswahl* kann das zu verwendende Image im unten abgebildeten Dialog ausgewählt werden. Die Einträge entsprechen dabei genau den oben abgebildeten Einträgen im eDirectory.

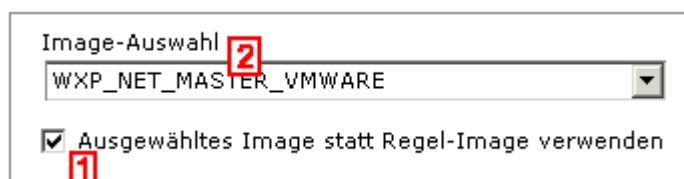


Abb.: Auswahldialog in der Schulkonsole

Parameter	Beschreibung
<i>RegelImage=false</i>	<p>Dies ist die Standardeinstellung der Schulkonsole.</p> <p>Menüpunkt <i>Image</i> (Modul 280) Die Einstellungen 1 und 2 werden nicht verändert und so angewendet, wie sie bei der Arbeitsstation eingestellt sind.</p> <p>Menüpunkt <i>Image mit Auswahl</i> (Modul 285) Wenn bei 2 ein Image eingetragen ist und das Häkchen bei 1 gesetzt ist, so werden diese Angaben für alle Arbeitsstationen, bei denen ein Image angefordert wird, ins eDirectory übernommen. Sonst werden die Einstellungen nicht verändert.</p>
<i>RegelImage=true</i>	<p>Menüpunkt <i>Image</i> (Modul 280) Wenn ein Image angefordert wird, so wird das Häkchen bei 1 zurückgesetzt, so dass das Image durch die Regeln im Arbeitsstationspaket bestimmt wird.</p> <p>Menüpunkt <i>Image mit Auswahl</i> (Modul 285) Wenn bei 2 kein Image ausgewählt wurde, so wird das Häkchen im eDirectory bei 1 zurückgesetzt, so dass das Image durch die Regeln im Arbeitsstationspaket bestimmt wird.</p>

2.2.2. Sektion [ErrorMail]

Parameter	Beschreibung
MailTo=SpechtB-LFB	Hier können Sie die Mailadressen festlegen, an die aus der Schulkonsole Störungsmeldungen gesendet werden können. Bei Mail an eDirectory-Benutzer mit Groupwise-account genügt die Namensangabe ohne Maildomain.
MailCC=mustermann@web.de	

2.3. Schüler-Homeverzeichnisse leeren

Über den Menüpunkt *Benutzer Schüler-Homeverzeichnisse leeren* werden in den Schüler-Homeverzeichnissen alle Ordner und Dateien gelöscht. In der Voreinstellung bleibt nur der leere Ordner *public_html* erhalten, falls er vorhanden ist. Dieses Verhalten kann über Einträge in der *Schulkonsole.ini* im Verzeichnis der Schulkonsole geändert werden. Bearbeiten Sie *Schulkonsole.ini* mit dem Texteditor und legen die Sektion [Nicht löschen] an. Tragen Sie unter dieser Sektion die Ordner ein, die zwar geleert, aber nicht gelöscht werden sollen. Wenn ein Ordner mit Inhalt erhalten bleiben soll, so tragen Sie den Ordner mit einem vorangestellten Minuszeichen ein.

Beispiel: [Nicht löschen]
 public_html
 -Profil

Im Beispiel bleiben im Ordner Profil alle Dateien und Ordner erhalten.

Wenn Sie diese Sektion anlegen, vergessen Sie nicht, bei Bedarf *public_html* einzutragen, da die interne Voreinstellung der Schulkonsole nicht mehr wirksam ist.

2.4. Standarddrucker manuell festlegen

In manchen Umgebungen tritt das Problem auf, dass der über die IPrint-Richtlinie festgelegte Standarddrucker in der Schulkonsole nicht als Standarddrucker angezeigt wird. Das Problem lässt sich dann durch die manuelle Festlegung des Standarddruckers in der Konfigurationsdatei *iPrintman.ini* im Verzeichnis *K:\schulkonsole\Druckersperre\iPrintman.ini* beheben.

Fügen Sie mit dem Texteditor in *iPrintman.ini* die Sektion [Standarddrucker] ein. Mit Einträgen der Form *Raum=Druckername* in dieser Sektion legen Sie dann den in der Schulkonsole als Standarddrucker angezeigten Drucker fest.

Beispiel: [Standarddrucker]
 EDV1=HPLJ4000-EDV1
 R422=Pixma-ip4600

Beachten Sie, dass durch diese Einträge nur die Anzeige in der Schulkonsole beeinflusst wird, nicht jedoch der von Windows verwendete Standarddrucker festgelegt wird.



3. Anwendungsverwaltung

Im Menüpunkt *Konfiguration* |

Anwendungsverwaltung konfigurieren können Sie bei *Anwendungen verwalten* festlegen, ob Lehrer

Anwendungen zuweisen können. Dies ist getrennt möglich für Klassen, Klassenarbeiten und für Projekte. Bei Aktivierung sehen Lehrer die Menüpunkte unter Klassenarbeiten bzw. Projekten.

Die Anwendungsverwaltung setzt eine genaue Planung der Verknüpfungen bei den Anwendungsobjekten der Programme voraus. Aus diesem Grund sind diese Menüpunkte in der Voreinstellung deaktiviert. Beachten Sie vor der Aktivierung die Erklärung in diesem Kapitel.

Anwendungen verwalten bei

☒ Klassenarbeit ☒ Projekten ☒ Klassen

Die Anwendungsverwaltung für Klassen sollten Sie nur nach gründlicher Schulung Ihres Kollegiums aktivieren. Sonst sind im Schulbetrieb Probleme zu erwarten, z.B. wenn ein Kollege Arbeitsaufgaben zur Bearbeitung im Computerraum vergibt, zu deren Bearbeitung ein bestimmtes Programm erforderlich ist, dieses aber von anderen Kollegen deaktiviert wurde. Der Autor hat die Anwendungsverwaltung für Klassen aus diesem Grund an seiner Schule nicht aktiviert. Im Kollegium wird hierfür auch kein Bedarf gesehen. Das Kollegium ist der Ansicht, dass die Software in der Schule, außer bei Klassenarbeiten, immer verfügbar sein sollte.

3.1. Verknüpfung der Anwendungsobjekte

Damit eine Anwendung über die Schulkonsole verwaltet und zugewiesen werden kann, darf sie nicht bereits übergeordnet zugewiesen sein.

Bei Anwendungsverwaltung für Klassen darf eine Anwendung nicht verknüpft sein mit *OU Benutzer* und *OU Schueler*.

Nur dann kann sie in der Schulkonsole an die OUs der Klassen zugewiesen werden.

Bei Klassenarbeiten bzw. Prüfungen darf eine Anwendung nicht verknüpft sein mit *OU Benutzer* und *OU Pruefungen*.

Nur dann kann sie in der Schulkonsole an die OUs der Pruefungsklassen zugewiesen werden.

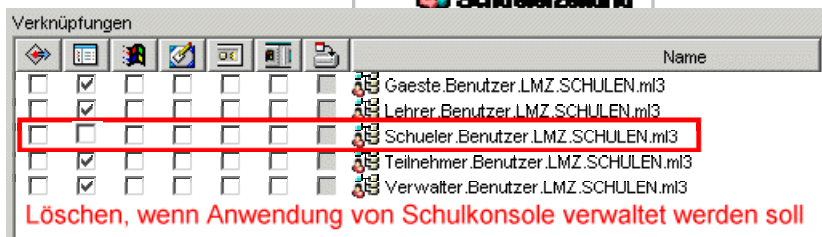
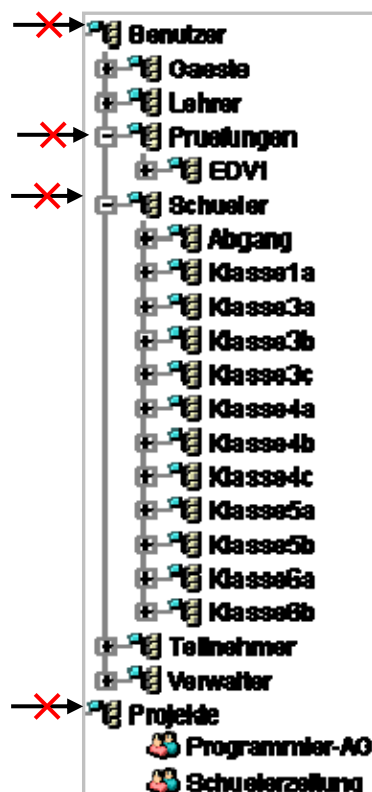
Bei Projekten darf eine Anwendung nicht verknüpft sein mit *OU Benutzer*, *OU Schueler* und an *OU Projekte*.

Nur dann kann sie in der Schulkonsole an die Gruppenobjekte in der *OU Projekte* zugewiesen werden.

Entfernen Sie bei den Anwendungen, die mit der Schulkonsole verwaltet werden sollen, mit ConsoleOne unter Verknüpfungen die Häkchen bei den entsprechenden Einträgen.

(*Schueler.Benutzer.LMZ.SCHULEN.ml3*,
Pruefungen.Benutzer.LMZ.SCHULEN.ml3,
Projekte.LMZ.SCHULEN.ml3)

Entfernen Sie nur die Häkchen und nicht den ganzen Eintrag, da Lehrer sonst nicht ausreichend Rechte für die Zuweisung der jeweiligen Anwendung haben. Bei der Installation von SoN-Anwendungspaketen können Sie den entsprechenden Eintrag bereits während der Installation anpassen.



Löschen, wenn Anwendung von Schulkonsole verwaltet werden soll

3.2. Festlegung der verwaltbaren Anwendungen

Welche Anwendungen in der Schulkonsole verwaltet werden können, muss vom SchulAdmin oder PgmAdmin festgelegt werden. Hierfür steht in der Schulkonsole unter *Konfiguration* der Menüpunkte *Anwendungsverwaltung konfigurieren* zur Verfügung. Sie können dort die Auswahl für *Anwendungen für Klassen*, *Anwendungen für Klassenarbeiten* und *Anwendungen für Projekte* bearbeiten. Zum jeweiligen Dialog gelangen Sie mit Klick auf *Auswahl bearbeiten*.

Der Vorgang wird am Beispiel der *Anwendungen für Klassenarbeiten* erläutert.

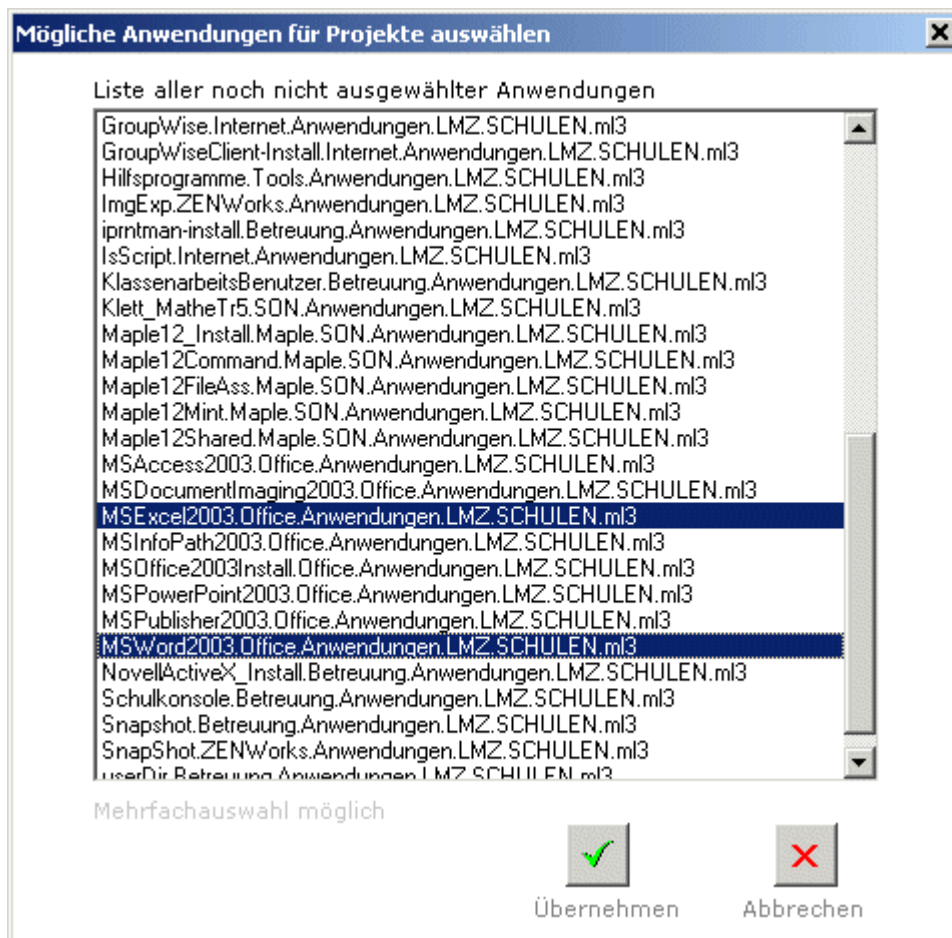
The screenshot shows the 'Schulkonsole paedML Novell 3' interface. The main window is titled 'Schulkonsole für Administratoren Version 11.11.2009'. The top navigation bar includes 'Mein Konto', 'Aktueller Raum', 'Klassen', 'Projekte', 'Räume', 'Klassenarbeiten', 'Benutzer', 'Tools', and 'Konfiguration'. The left sidebar contains various configuration options, with 'Anwendungsverwaltung konfigurieren' selected. The main content area is titled 'Mögliche Anwendungen Klassenarbeiten' and lists applications that can be assigned to classwork, such as 'Maple12Graph', 'MSEExcel2003', 'MSPowerPoint2003', 'Photofiltre', and 'Scratch13'. Below the list are 'Hinzufügen' and 'Entfernen' buttons. A right-hand panel provides instructions on how to select applications and how they are managed within the classwork container. The bottom of the interface includes a 'Baden-Württemberg' logo, a 'zurück' link, an 'ID: 680' label, and a 'Registriert für Schulen in Baden-Württemberg mit paedML Novell 3' footer.

In der Liste werden die bereits für die Anwendungsverwaltung für Klassenarbeiten freigegebenen Anwendungsobjekte angezeigt.

Wenn Sie ein Anwendungsobjekt markieren, dann können Sie dieses über die Schaltfläche Entfernen aus der Liste entfernen.

Über die Schaltfläche Hinzufügen können Sie weitere Anwendungsobjekte hinzufügen.

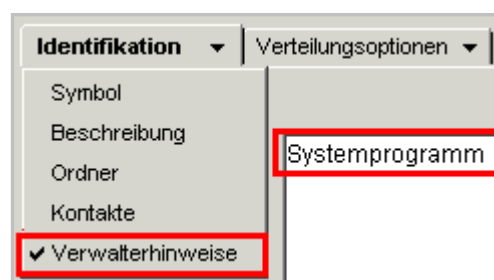
Es öffnet sich der Auswahldialog, in dem alle noch nicht in der Liste verwendete Anwendungsobjekte angezeigt werden.



Es können mehrere Anwendungsobjekte markiert und übernommen werden. Beachten Sie, dass nur Anwendungsobjekte sinnvoll sind, für die die im vorigen Abschnitt über die Verknüpfung genannten Bedingungen erfüllt sind. Bei vielen angezeigten Anwendungsobjekten handelt es sich außerdem um Systemprogramme, deren Zuweisung über die Schulkonsole keinen Sinn macht.

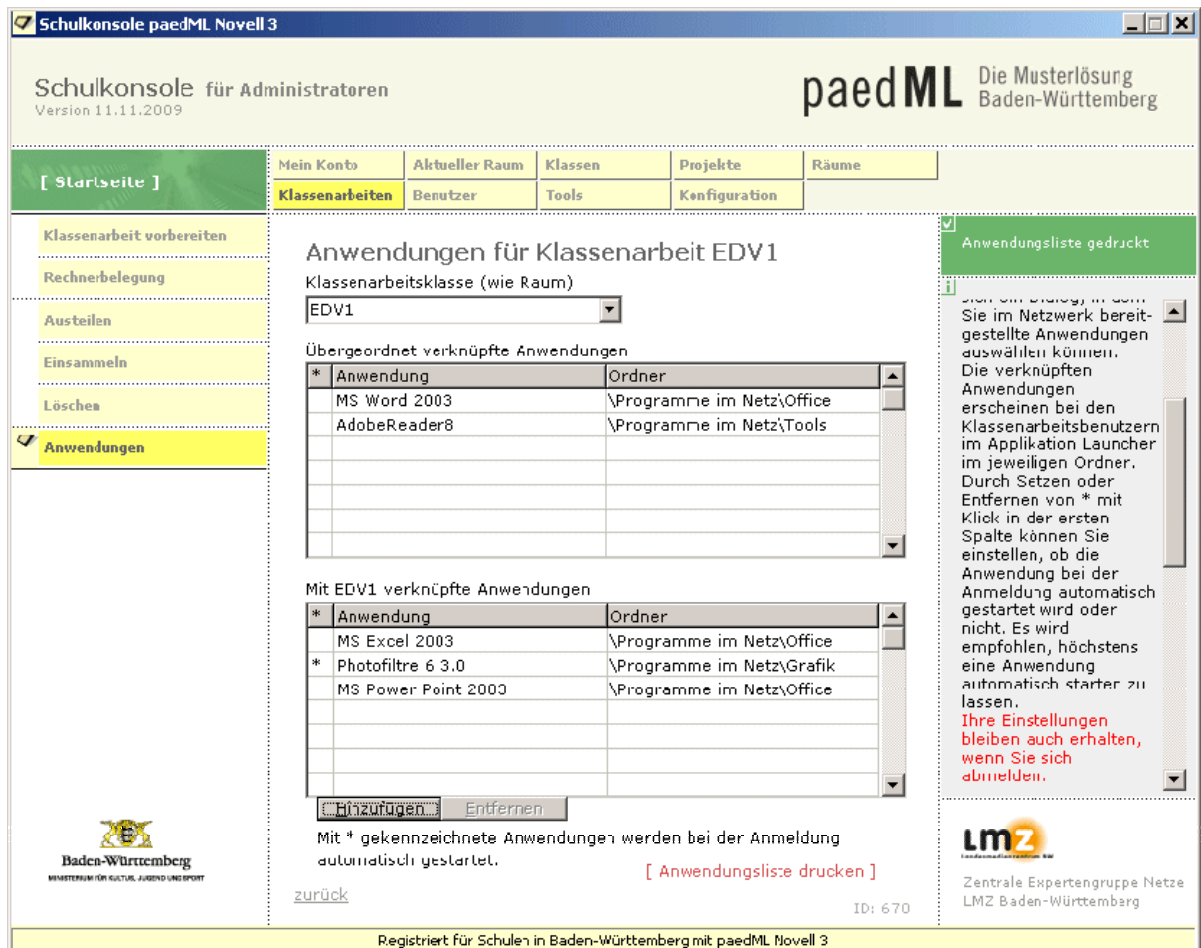
Bei der Arbeit mit den Menüpunkten *Klassen | Anwendungen*, *Projekte | Anwendungen* bzw. *Klassenarbeiten | Anwendungen* werden in den Dialogen nicht die Namen der Anwendungsobjekte, sondern die Anwendungssymbol-Titel wie im NAL mit Ordnerangabe angezeigt, da dies die für Lehrer vertraute Bezeichnung ist.

Damit in den Dialogen übergeordnet verknüpfte Systemprogramme, wie z.B. *eShutDown* nicht angezeigt werden, sollte bei den entsprechenden Anwendungsobjekten mit ConsoleOne unter *Identifikation | Verwalterhinweis* als Kennzeichnung die Bezeichnung Systemprogramm eingefügt werden. In der paedML wurde dies bei den meisten Systemprogrammen bereits eingetragen.



3.3. Anwendungsverwaltung im Unterricht

Wenn alle obigen Voraussetzungen erfüllt sind, so können Anwendungen im Unterricht bei Bedarf durch Lehrer zugewiesen oder entfernt werden. Der Vorgang wird am Beispiel des Menüpunkts *Klassenarbeiten* | *Anwendungen* erläutert.



Im Fenster *Übergeordnet verknüpfte Anwendungen* sehen Sie die Anwendungen *MS Word 2003* und *AdobeReader8*. Diese Anwendungen können vom Lehrer nicht beeinflusst werden.

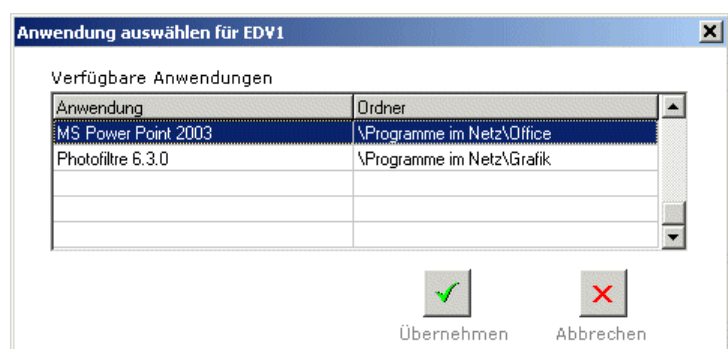
Im Fenster *Mit EDV1 verknüpfte Anwendungen* sehen Sie die Anwendungen *MS Excel 2003*, *Photofiltre 6.3.0* und *MS Powerpoint 2003*.

Den Benutzern der Klassenarbeitsklasse stehen damit genau die fünf angezeigten Anwendungen über das Netzwerk zur Verfügung.

Im Fenster *Mit EDV1 verknüpfte Anwendungen* können vom Lehrer Einträge hinzugefügt bzw. gelöscht werden.

Mit der Schaltfläche *Hinzufügen* öffnet sich der nebenstehend abgebildete Dialog.

Hier werden die vom PgmAdmin vorgesehenen Anwendungen zur Auswahl angezeigt und können übernommen werden.



Durch Setzen oder Entfernen von * mit Klick in der ersten Spalte können Sie einstellen, ob die Anwendung bei der Anmeldung automatisch gestartet wird oder nicht. Es wird empfohlen, höchstens eine Anwendung automatisch starten zu lassen. Im abgebildeten Beispiel wird *Photofiltre 6.3.0* automatisch gestartet, wenn sich ein entsprechender Benutzer anmeldet. Diese Option steht auch bei *Klassen | Anwendungen* zur Verfügung, nicht aber bei *Projekte | Anwendungen*.

Zur Dokumentation der zu einer bestimmten Zeit verknüpften Programme, z.B. bei einer Prüfung, kann über die Schaltfläche *Anwendungsliste drucken* eine detaillierte Liste ausgedruckt werden.

Musterschule Bytehausen

Anwendungen für Klassenarbeit EDV1 02.01.2010 17:46:29

	Anwendung	Ordner	Verknüpft mit	Anwendungsobjekt
1.	MS Excel 2003	IProgramme im Netz\Office	EDV1.Pruefungen.Benutzer.LMZ.SCHULEN.r	MSExcel2003.Office.Anwendungen.LMZ.SCHULEN.m3
2.	MS Word 2003	IProgramme im Netz\Office	Pruefungen.Benutzer.LMZ.SCHULEN.m3	MSWord2003.Office.Anwendungen.LMZ.SCHULEN.m3
3.	AdobeReader8	IProgramme im Netz\Tools	Benutzer.LMZ.SCHULEN.m3	AdobeReader8.Tools.Anwendungen.LMZ.SCHULEN.m3

Zahl der Anwendungen: 3

Stand 02.01.2010 17:46:34

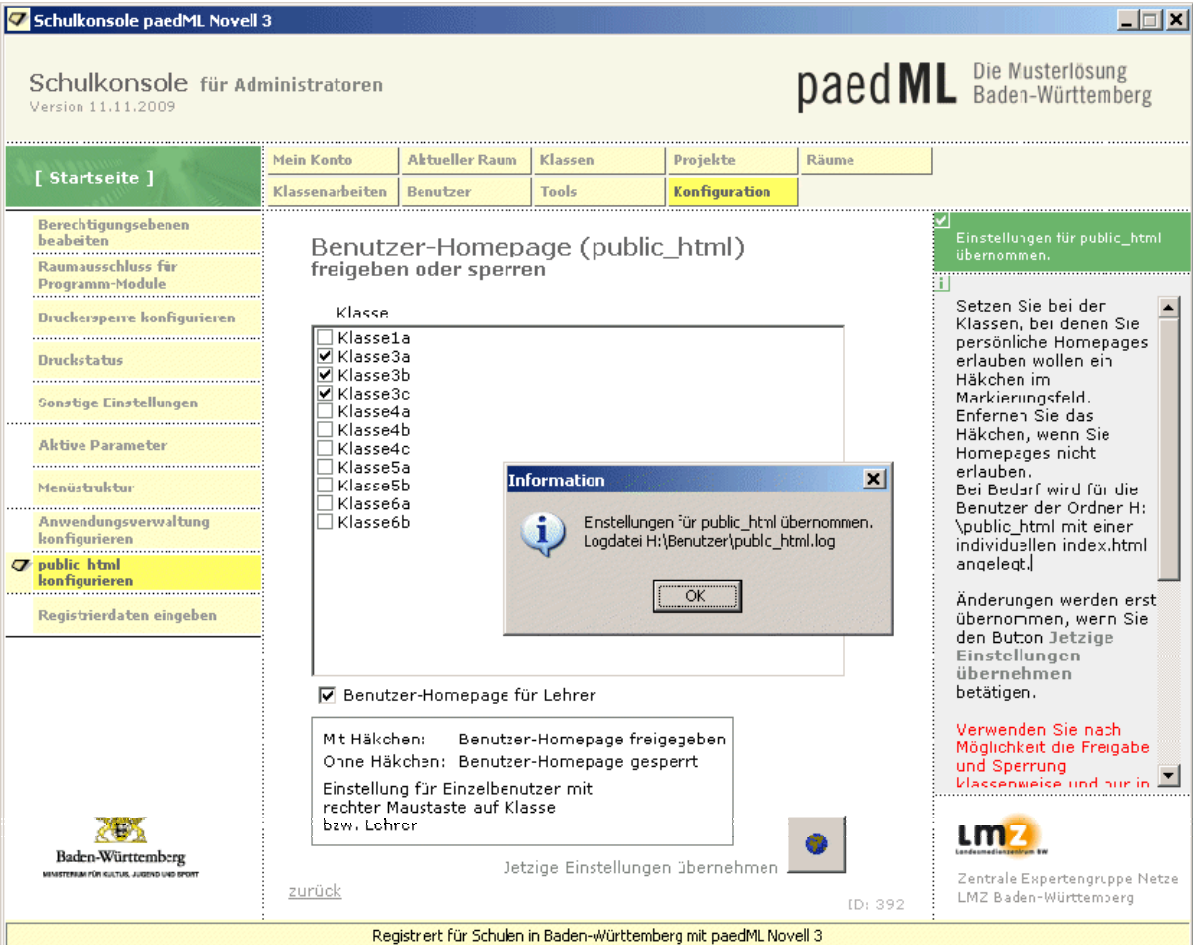
Die verknüpften Anwendungen erscheinen bei den Klassenarbeitsbenutzern im Applikation Launcher im jeweiligen NAL Ordner. Falls Sie die Anwendungen hinzufügen oder entfernen wenn bereits Schüler angemeldet sind, so müssen die Schüler im Applikation Launcher die Anzeige mit *Anzeigen | Aktualisieren* bzw. der Taste *F5* aktualisieren, damit die Änderungen sichtbar werden.

Bitte beachten Sie, dass die von ihnen vorgenommenen Einstellungen auch wirksam bleiben, wenn Sie sich abmelden.

4. Benutzer-Homepage – public_html

In der paedML Novell ist die Möglichkeit vorgesehen, dass die Benutzer eine eigene Homepage veröffentlichen können. Die Webseiten müssen dazu im Ordner public_html im Homeverzeichnis des Benutzers angelegt werden. Der Ordner ist dann im Internet erreichbar über eine URL wie am Beispiel des Benutzers GrossA-LFB angegeben: <http://Server.Musterschule-Bytehausen.de/~GrossA-LFB> bzw. <http://10.1.1.32/~GrossA-LFB>. Für die unter der Schuldomain veröffentlichten Inhalte ist die Schule verantwortlich. Wenn Schülern dieses Instrument zur Verfügung gestellt wird, so muss jemand verantwortlich die Inhalte der persönlichen Schülerseiten kontrollieren. Aus diesem Grund sind die Benutzer-Homepages in der Voreinstellung deaktiviert und können in der Schulkonsole durch den BenAdmin oder den SchulAdmin freigegeben oder gesperrt werden. So kann dies z.B. für Klassen im Rahmen des ITG-Unterrichts freigegeben werden und gleichzeitig der ITG-Lehrer als Verantwortlicher für seine Klasse benannt werden.

Die Freigabe oder Sperrung der Benutzer-Homepages erfolgt im Menüpunkt *Konfiguration* | *public_html konfigurieren*.



Schulkonsole paedML Novell 3

Schulkonsole für Administratoren
Version 11.11.2009

paedML Die Musterlösung Baden-Württemberg

[Startseite] Mein Konto Aktueller Raum Klassen Projekte Räume
Klassenarbeiten Benutzer Tools **Konfiguration**

Berechtigungsebenen bearbeiten
Raumausschluss für Programm-Module
Druckersperre konfigurieren
Druckstatus
Sonstige Einstellungen
Aktive Parameter
Menüstruktur
Anwendungsverwaltung konfigurieren
public_html konfigurieren
Registriertdaten eingeben

Benutzer-Homepage (public_html) freigeben oder sperren

Klasse

- ☐ Klasse1a
- ☒ Klasse3a
- ☒ Klasse3b
- ☒ Klasse3c
- ☐ Klasse4a
- ☐ Klasse4b
- ☐ Klasse4c
- ☐ Klasse5a
- ☐ Klasse5b
- ☐ Klasse6a
- ☐ Klasse6b

☒ Benutzer-Homepage für Lehrer

Mit Häkchen: Benutzer-Homepage freigegeben
Ohne Häkchen: Benutzer-Homepage gesperrt
Einstellung für Einzelbenutzer mit rechter Maustaste auf Klasse bzw. Lehrer

Information
Einstellungen für public_html übernommen.
Logdatei H:\Benutzer\public_html.log
OK

Eintragungen für public_html übernommen.

Setzen Sie bei der Klassen, bei denen Sie persönliche Homepages erlauben wollen ein Häkchen im Markierungsfeld. Entfernen Sie das Häkchen, wenn Sie Homepages nicht erlauben. Bei Bedarf wird für die Benutzer der Ordner H:\public_html mit einer individuellen index.html angelegt.

Änderungen werden erst übernommen, wenn Sie den Button **Jetztige Einstellungen übernehmen** betätigen.

Verwenden Sie nach Möglichkeit die Freigabe und Sperrung **klassenweise und nur in**

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUR, JUGEND UND SPORT

Jetztige Einstellungen übernehmen

zurück

ID: 392

Registriert für Schulen in Baden-Württemberg mit paedML Novell 3

LMZ
Landesmedienzentrum BWL
Zentrale Expertengruppe Netze
LMZ Baden-Württemberg

Sie können Freigabe oder Sperrung durch das Setzen bzw. Entfernen der Häkchen bei den Klassen oder bei Lehrern erreichen. Änderungen werden erst wirksam, wenn Sie die Schaltfläche

Jetzige Einstellungen übernehmen anklicken.

Sie wird dann für alle Benutzer der jeweiligen Klasse bzw. für alle Lehrer übernommen.

Freigabe oder Sperrung können auch für einzelne Benutzer erfolgen. Klick mit rechter Maustaste auf eine Klasse oder auf die Einstellung für Lehrer öffnet den Dialog für Einzelbenutzer. Dort können Sie dann benutzerspezifisch Häkchen setzen oder entfernen. Kehren Sie dann mit der abgebildeten Schaltfläche zum vorigen Dialog zurück und übernehmen Sie die Änderungen. Einstellungen für einzelne Benutzer, z.B. einer Klasse, werden überschrieben wenn Sie anschließend die Einstellung für diese Klasse verändern.



Wenn für einen Benutzer eine Freigabe erfolgt und in seinem Homeverzeichnis noch kein Ordner *public_html* existiert, so wird dieser angelegt. Ist der Ordner *public_html* neu oder enthält er noch keine Dateien, so wird darin eine *index.html* generiert, falls in K:\Schulkonsole\Bilder\Vorlagen eine Datei *index.html* als Vorlage existiert. Falls für den Benutzer ein Bild in K:\Schulkonsole\Bilder existiert, so kann dies in die Seite integriert werden. In der Vorlage *Index.html* können Variablen verwendet werden.

%CN% wird von der Schulkonsole bei der Seitenerstellung durch den Benutzernamen ersetzt. Außerdem können die Variablen %Vorname% %Name%, %Klasse% verwendet werden. Das Bild *jongleur.gif* dient als Platzhalter. Wenn ein Bild für den Benutzer existiert, so wird dieses statt *jongleur.gif* nach *public_html* kopiert und verlinkt.

Beispielvorlage für K:\Schulkonsole\Bilder\Vorlagen\index.html

```
<!doctype html public "-//W3C//DTD HTML 4.0 //EN">
<html>
<head>
  <title>Homepage von %CN%</title>
</head>

<body bgcolor="#FOFOFO">
  <h1>Homepage von %CN%</h1>
  <hr>
  <table>
    <tr>
      <td width="120">
        <img src = "jongleur.gif" alt="eigenes Bild">
      </td>
      <td valign="bottom">
        <h4>%VORNAME% %NAME%, %KLASSE%</h4>
      </td>
    </tr>
  </table>
  <hr>
</body>

</html>
```

5. Anhang

5.1. Anpassung der Schulkonsole an andere Umgebungen

Die Schulkonsole wird über eine große Anzahl von Parametern, die als Zeiger dienen, an die Arbeitsumgebung angepasst. Dies macht es möglich, die Schulkonsole sowohl in der Novell Musterlösung Zwei als auch in der paedML Novell 3 einzusetzen. In der Hauptsache werden dabei die im Folgenden aufgeführten Parameter intern in der Schulkonsole entsprechend gesetzt.

Die meisten der Parameter können auch über Einträge in der *Schulkonsole.ini* im Verzeichnis der Schulkonsole gesetzt werden. Dies macht es im Prinzip möglich, die Schulkonsole an andere Umgebungen anzupassen.

Sie sollten diese Parameter in der Musterlösung nicht selbständig ändern, da es sonst zu Funktionsstörungen kommen könnte und die Supportbarkeit nicht mehr gegeben ist.

Die Möglichkeit zur Steuerung über die Einträge in der *Schulkonsole.ini* wurde einerseits geschaffen, um die Schulkonsole bei eventuellen Änderungen der Musterlösung durch die Entwickler anpassen zu können, andererseits um es zu ermöglichen, die Schulkonsole auch in anderen Umgebungen einzusetzen.

In den Einträgen in der *Schulkonsole.ini* können Variable der Form *%Variablenname%* eingesetzt werden, die dann beim Start der Schulkonsole durch aktuelle Umgebungsparameter ersetzt werden. Insbesondere sind dies die Variablen *%Schule%*, *%Schulserver%*, die im Loginskript entsprechend belegt werden. Die von der Schulkonsole dann ermittelten und tatsächlich verwendeten Einstellungen können Sie im Menüpunkt *Konfiguration | Aktive Parameter* oder durch Klick mit der rechten Maustaste auf das *ID-Feld* bei gedrückter *Alt*-Taste ermitteln.

5.1.1. Sektion [Einstellungen] in Schulkonsole.ini

Variable	Interne Vorbelegung in der paedML 3	Beschreibung
OUUnterricht	%schule%.SCHULEN.ml3	OU oder O, unter der die weiteren Objekte der Schule abgelegt sind. (Bei ML2 war dies die O UNTERRICHT)
OUBenutzer	Benutzer.%schule%.SCHULEN.ml3	OU, unter der sich die OUs für die rollenspezifischen Benutzer-OUs befinden
OUGaeste	Gaeste.Benutzer.%schule%.SCHULEN.ml3	OU, in der Gastbenutzer angelegt
OULEhrer	Lehrer.Benutzer.%schule%.SCHULEN.ml3	OU, in der Lehrer angelegt sind
OUSchueler	Schueler.Benutzer.%schule%.SCHULEN.ml3	OU, unter der die OUs für Klassen bzw. Abteilungen angelegt sind
OUKArbeit	Pruefungen.Benutzer.%schule%.SCHULEN.ml3	OU, unter der die Klassenarbeit- bzw. Prüfungsklassen angelegt sind
OUVerwalter	Verwalter.Benutzer.%schule%.SCHULEN.ml3	OU, unter der die Verwalter angelegt sind
OUWorkstations	Arbeitsstationen.Ressourcen.%schule%.SCHULEN.ml3	OU, unter der die OUs für Räume angelegt sind.
OUZenImages	ZenImages.Ressourcen.%schule%.SCHULEN.ml3	OU, in der ZEN-Imageobjekte angelegt sind
OUPrinters	Drucker.Ressourcen.%schule%.SCHULEN.ml3	OU, in der Druckerobjekte angelegt sind
TauschBase	\\%Schulserver%\DOCS\%Schule%\tausch\	Verweis auf Tauschordner.
TauschLehrer	\\%Schulserver%\DOCS\%Schule%\tausch\lehrer\	Verweis auf Lehrer-Tauschordner
TauschSchueler	\\%Schulserver%\DOCS\%Schule%\tausch\schueler\	Verweis auf Schueler-Tauschordner Darunter befinden sich die Tauschordner für die Klassenarbeits-Klassen
TauschSchuelerMap	T:\Schueler\	Verweis auf Schueler-Tauschordner über Mapping aus Lehrersicht
TauschKA	\\%Schulserver%\DOCS\%Schule%\tausch\pruefungen\	Verweis auf Tauschordner für Klassenarbeiten bzw. Prüfungen Darunter befinden sich die Tauschordner für die Klassenarbeits-Klassen
TauschKAMap	T:\pruefungen\	Verweis auf Klassenarbeiten-Tauschordner über Mapping aus Lehrersicht
TauschRechte	R----F	Rechte, die bei Neuanlagen eines Tauschverzeichnisses durch Schulkonsole beim Anlegen einer neuen Klasse vergeben werden.
HomeSchueler	\\%Schulserver%\DOCS\%Schule%\home\schueler\	Verweis auf die Schüler-Homeverzeichnisse. Darunter liegen Ordner für die Klassen und darunter wiederum die Ordner für einzelne Schüler. Eventuell sind noch Ordner für Abteilung dazwischen geschaltet.
HomeSchuelerMap	S:\	Verweis auf Schüler-Homeverzeichnisse über Mapping aus Lehrersicht

Variable	Interne Vorbelegung in der paedML 3	Beschreibung
HomeKArbeit	\\%Schulserver%\DOCS\%Schule%\home\pruefungen\	Verweis auf die Klassenarbeits-Homeverzeichnis. Darunter liegen Ordner für die Klassenarbeitsklassen und darunter wiederum die Ordner für einzelne Prüflinge. Eventuell sind noch Ordner für Abteilung dazwischen geschaltet.
HomeKArbeitMap	R:\	Verweis auf Klassenarbeits-Homeverzeichnisse über Mapping aus Lehrersicht
VolDOCS	NDS:\\SCHULBAUM03\ml3\DIENSTE\Server\%schulserver%\DOCS	
GrpwiseDomainPath	I:\Mail\Domain	Pfad zur Groupwise-Domain-Datenbank
GroupwiseReg	HKLM\Software\Clients\Mail\Groupwise	Verweis auf Registry-Eintrag für Groupwise-Client
WSReg	HKLM\Software\Novell\WorkstationManager\Identification\WorkstationObject	Verweis auf Registry-Eintrag einer registrierten Arbeitsstation
ErrLog	true	Schulkonsole protokolliert Benutzung und Fehler
FullLog	false	Schulkonsole führt erweitertes Fehlerprotokoll. Dieses ist nur durch den Programmierer sinnvoll auswertbar.
ShellMail	true	Bei true erfolgt Versendung der Störungsmail über Windows-Shell, sonst direkt über Groupwise-Client
PrintAccounting	true	Wenn die serverseitige Einrichtung für das PrintAccounting nicht erfolgt ist, so kommt es in der Schulkonsole zu Fehlermeldung, z.B. auf der Seite <i>Mein Konto</i> . Deaktivieren Sie in der Schulkonsole das Printaccounting, indem Sie den Eintrag PrintAccounting=false einfügen.

5.1.2. Sektion [Pfade] in Schulkonsole.ini

Variable	Interne Vorbelegung in der paedML 3	Beschreibung
MenueIni	Menue.ini	Konfigurationsdatei für eigene Menüverwaltung. Pfadangabe relativ zu Exepfad.
BerechtigungIni	Berechtigungen.ini	Konfigurationsdatei für Berechtigungsebenen. Pfadangabe relativ zu Exepfad.
RaumAusschlussIni	RaumAusschluss.ini	Konfigurationsdatei für Raumausschluss von Modulen. Pfadangabe relativ zu Exepfad.
AnwendungenIni	Anwendungen.ini	Konfigurationsdatei für Anwendungen. Pfadangabe relativ zu Exepfad.
VorlagenPfad	\Bilder\Vorlagen\	Ordner enthält Vorlagen. Pfadangabe relativ zu Exepfad.

Variable	Interne Vorbelegung in der paedML 3	Beschreibung
Bildpfad	\Bilder\	Ordner zur Ablage von Benutzerbildern. Pfadangabe relativ zu Exepfad.
BilderGeloest	geloest	Ordner für nicht mehr benötigte Bilder. Pfadangabe relativ zu Bildpfad.
BilderVorlagen	Vorlagen	Ordner enthält Vorlagen. Pfadangabe relativ zu Bildpfad
MsgPfad	\msg\	Ordner enthält die Hilfetexte im RTF-Format. Pfadangabe relativ zu Exepfad.
IniScreenlock	\\%Schulserver%\SYS\Public\EduTools\Lock.ini	Konfigurationsdatei für Bildschirmsperre
IniInetlock	\\%Schulserver%\DATA\%Schule%\Pgm\Schulkonsole\schulkonsole.ini	Konfigurationsdatei für Internetsperre. Bei ML2 in \\IGServer02\SYS\Public\EduTools\Trust.ini
lockinipath	\\%Schulserver%\DATA\%Schule%\Pgm\Schulkonsole\Internetsperre\Ini	Hier wird Sperrstatus vermerkt. Bei ML2 in K:\Internetsperre\Ini
IniDrucker	\\%Schulserver%\DATA\%Schule%\Pgm\Schulkonsole\Druckersperre\ini\Printman.ini	Konfigurationsdatei für Druckersperre In ML2 in K:\Druckersperre\Printman.ini
IniIprintuser	Z:\EduTools\iprintuser.ini	Credentials für iprintuser.
LogDrucker	\\%Schulserver%\DATA\%Schule%\Pgm\Schulkonsole\Druckersperre\log\Printman.log	Hier werden Sperrung und Freigabe protokolliert
IniProjekte	\\%Schulserver%\DATA\%Schule%\Pgm\Schulkonsole\schulkonsole.ini	Konfigurationsdatei zur Projektkonfiguration In ML2 in K:\edutools\eduProjekte\Projekte.ini
IniEduRemote	\\%Schulserver%\DATA\%Schule%\Pgm\Schulkonsole\Zeitsperren\KlassenSperren.ini	In dieser Konfigurationsdatei werden Zeitsperren für Klassen eingetragen.
ErrLogFile	%TEMP%\Schulkonsole-Error.log	Errorlog-Datei der Schulkonsole . %Temp% ist der Temp-Ordner von Windows für den aktuellen Benutzer.
RemotePath	\\%Schulserver%\SYS\PUBLIC\Mgmt\ConsoleOne\1.2\bin\zen\RcLaunch\	Pfad zu Zenworks-Programm zur Bildschirmübertragung
RemoteProg	RCConsole.exe	Zenworks-Programm zur Bildschirmübertragung
BPassExe	\\%Schulserver%\DATA\%Schule%\Pgm\Bpass\Bpass.exe	Verweis auf BPass
BImportExe	\\%Schulserver%\DATA\%Schule%\Pgm\BImport\BImport.exe	Verweis auf BImport
WSManagerExe	\\%Schulserver%\DATA\%Schule%\Pgm\Bildschirmsperre\WSManager.exe	Verweis auf WorkstationManager

5.1.3. Sektion [Projekte] in Schulkonsole.ini

Variable	Interne Vorbelegung in der paedML 3	Beschreibung
OUProjekte	Projekte.%schule%.SCHULEN.ml3	OU, in der die Gruppenobjekte für Projekte angelegt sind
projektpfad	\\%Schulserver%\DATA\%Schule%\Projekte	Verweis auf Ordner, unter dem die Ordner für Projekte angelegt sind
ProjektMap	P:\	Laufwerksbuchstaben, über den Projekte gemappt werden
OOwner	Lehrer.Benutzer.%schule%.SCHULEN.ml3	Aus dieser OU können Projekteigentümer ausgewählt werden
Auswahl1	Lehrer.Benutzer.%schule%.SCHULEN.ml3	Aus dieser OU können Projektmitglieder ausgewählt werden
Auswahl2	Schueler.Benutzer.%schule%.SCHULEN.ml3	Aus dieser OU können Projektmitglieder ausgewählt werden
Auswahl3	Gaeste.Benutzer.%schule%.SCHULEN.ml3	Aus dieser OU können Projektmitglieder ausgewählt werden
flags	+Di +Ri	Mit diesen Flags werden Ordner für neue Projekte eingerichtet
SpaceLimit	1024	Voreinstellung für die Größe bei neuen Projekten, Angabe in MB
ShowAllGroup	AB-E----	Konfigurierbar über Schulkonsole. Hier wird festgelegt, in welchen Berechtigungsebenen alle Projekte angezeigt werden.

5.1.4. Sektion [Projekte] in Schulkonsole.ini

Variable	Interne Vorbelegung in der paedML 3	Beschreibung
ParentTemplate	true	Beschreibung in <i>Benutzerverwaltung mit der Schulkonsole.pdf</i>
IDField	Title	Beschreibung in <i>Benutzerverwaltung mit der Schulkonsole.pdf</i>
IDKey	1	Beschreibung in <i>Benutzerverwaltung mit der Schulkonsole.pdf</i>
LognamMask	NNNNNNNNNNNNNV	Beschreibung in <i>Benutzerverwaltung mit der Schulkonsole.pdf</i>
LognamMaskLehrer	NNNNNNNNNNNNNV	Beschreibung in <i>Benutzerverwaltung mit der Schulkonsole.pdf</i>
LognamPrefix		Beschreibung in <i>Benutzerverwaltung mit der Schulkonsole.pdf</i>
LognamPostfix	-%Schulkuerzel%	Beschreibung in <i>Benutzerverwaltung mit der Schulkonsole.pdf</i>

Variable	Interne Vorbelegung in der paedML 3	Beschreibung
VollnameArt	1	Beschreibung in <i>Benutzerverwaltung mit der Schulkonsole.pdf</i>
UmlauteErlaubt	true	Beschreibung in <i>Benutzerverwaltung mit der Schulkonsole.pdf</i>
HomeDirRestriction	true	Beschreibung in <i>Benutzerverwaltung mit der Schulkonsole.pdf</i>
HomeFolders	publichtml	Beschreibung in <i>Benutzerverwaltung mit der Schulkonsole.pdf</i>
IniPathUser	H:\Benutzer\	Beschreibung in <i>Benutzerverwaltung mit der Schulkonsole.pdf</i>
AbgangContainer	Abgang	Beschreibung in <i>Benutzerverwaltung mit der Schulkonsole.pdf</i>
encrypted	true	Beschreibung in <i>Benutzerverwaltung mit der Schulkonsole.pdf</i>
publichtmlmap	\\%Schulserver%\WEBSERVICES\userdir\redirectmap.txt	In dieser Datei werden Benutzer bei Freigabe von public_html eingetragen
publichtmlini	K:\Schulkonsole\Zeitsperren\publichtml.ini	Hier wird Freigabe und Sperrung von Klassen und Lehrern notiert.
publichtmllog	H:\Benutzer\publichtml.log	Protokollierung von Freigabe oder Sperrung
wwwrun	wwwrun.Server.Ressourcen.%Schule%.SCHULEN.ml3	Benutzer wwwrun für Apache bei dezentralem Schulserver
wwwrunzentral	wwwrun.Server.DIENSTE.ml3	Benutzer wwwrun für Apache